

---

# Leitfaden zur OSCI-XMeld Testsuite 2.2.1 Release 1

(Fassung vom 31.10.2016)

---

*Dieses Dokument bezieht sich auf die Spezifikation OSCI-XMeld 2.2.1 (Fassung vom 31.07.2016). Es wurde akzeptiert durch das Expertengremium OSCI-XMeld.*

## **Leitfaden zur OSCI-XMeld Testsuite 2.2.1 Release 1**

Veröffentlicht 31.10.2016

Dieses Dokument bezieht sich auf die Spezifikation OSCI-XMeld 2.2.1 (Fassung vom 31.07.2016). Es wurde akzeptiert durch das Expertengremium OSCI-XMeld.

# Inhaltsverzeichnis

I Überblick .....	1
I.1 Einleitung .....	2
I.1.1 Ziel und Zweck der Testsuite .....	2
I.1.2 Organisatorische Rahmenbedingungen .....	2
I.1.3 Entstehung einer Testsuite-Version .....	2
I.1.4 Umfang und Inhalte der Testsuite .....	3
I.1.5 Abgrenzung von ähnlichen Themenbereichen .....	3
I.1.6 Releasezyklus der Testsuite .....	3
I.1.7 Bezugsquelle der Testsuite-Bestandteile .....	4
I.2 Testfälle und ihre Themen .....	5
II Testbegriffe und -methode .....	6
II.1 Testfälle und Referenznachrichten .....	7
II.1.1 Definition: Testfall und Referenznachricht .....	7
II.1.2 Nomenklatur: Testfall und Referenznachricht .....	7
II.1.3 Aufbau eines Testfalls .....	7
II.1.3.1 Dokumentation des Testfalls .....	9
II.1.3.2 Deklaration von Referenznachrichten und Nachrichtenparametern zum Testfall .....	10
II.1.3.3 Datensätze (Testdaten) .....	12
II.1.3.4 Bezugnahme einer Referenznachricht auf eine andere Referenznachricht (Ursprungsnachricht) .....	13
II.1.4 Lebenszyklus eines Testfalls .....	13
II.2 XMeld-Testsuite als Grundlage für Tests im Meldewesen .....	15
II.2.1 Vorbereitung der Datenbasis für die Erstellung von verfahrensspezifischen Test- fällen und Referenznachrichten .....	15
II.2.2 Hinweise zur Durchführung von Tests in Fachverfahren .....	16
III Spezielle Themen .....	17
III.1 Bestandsdatenlieferungen .....	18
III.2 Datenabrufe und Meldeauskünfte .....	19
IV Versionshistorie .....	20
IV.1 OSCI-XMeld Testsuite 2.2.1 Release 1 (Fassung vom 31.10.2016) .....	21
IV.2 OSCI-XMeld Testsuite 2.2 (Fassung vom 01.06.2016) .....	25
IV.3 OSCI-XMeld Testsuite 2.1.1 (Fassung vom 31.12.2015) .....	29
IV.4 OSCI-XMeld Testsuite 2.1 Release 2 (Fassung vom 30.06.2015) .....	35
IV.5 OSCI-XMeld Testsuite 2.1.0 (Fassung vom 31.03.2015) .....	37
IV.6 OSCI-XMeld Testsuite 2.0 (Fassung vom 31.12.2014) .....	39
IV.7 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.8.1 (31.07.2012) / Release 02 / Stand vom 10.12.2012 .....	45
IV.8 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.8.1 (31.07.2012) / Release 01 / Stand vom 15.10.2012 .....	46
IV.9 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.8 (31.01.2012), Stand vom 17.09.2012 .....	48
IV.10 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.8 (31.01.2012), Stand vom 16.05.2012 .....	49
IV.11 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.8 (31.01.2012), veröffentlicht am 01.03.2012 .....	50
IV.12 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.7.1 (31.07.2011), veröffentlicht am 12.12.2011 .....	51
IV.13 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.7 (31.01.2011), veröffentlicht am 01.06.2011 .....	53
IV.14 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.7 (31.01.2011), veröffentlicht am 01.04.2010 .....	55

# I Überblick

# I.1 Einleitung



## I.1.1 Ziel und Zweck der Testsuite

XMeld ist das Fachmodul für den Austausch von Meldedaten im Standard XInneres. Die Kommunikationspartner neben den Meldebehörden sind z.B.

- Bundeszentralamt für Steuern,
- Datenstelle der Träger der Rentenversicherung,
- Bundesamt für Justiz,
- Bundesverwaltungsamt,
- Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr,
- Landesmelderegistern,
- Landesrundfunkanstalten,
- Statistischen Landesämtern,
- Kraftfahrt-Bundesamt,
- öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften,
- Ausländerzentralregister, etc.

Die XMeld-Testsuite dient der Unterstützung der Qualitätssicherung des Fachmoduls XMeld durch praktische Anwendung und Umsetzung (Test-Implementierung) der XMeld-Spezifikation. Darüber hinaus dient sie den Herstellern und Betreibern von IT-Fachverfahren als Grundlage für den Test auf XMeld-Konformität und Interoperabilität. Sie können mittels der Testsuite überprüfen, ob ihr Verfahren im Kontext gegebener Registeränderungen und daraus hervorgehender XMeld-Datenübermittlungsanlässe die richtigen Nachrichten korrekt erstellt. Ebenso können sie prüfen, ob ihr Verfahren eingehende Nachrichten korrekt verarbeitet und das Register adäquat fortschreibt. Schließlich fördert die Testsuite auch das Verständnis der XMeld-Spezifikation, in dem die teilweise umfangreichen und komplexen Vorgaben und Besonderheiten der Spezifikation durch Testszenarien veranschaulicht werden.

## I.1.2 Organisatorische Rahmenbedingungen

Entwickelt wird die XMeld-Testsuite durch ein Expertengremium mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Verwaltung und von Verfahrensherstellern. Die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) ist dabei federführend. Auftraggeber für die Erstellung und Weiterentwicklung ist der Arbeitskreis I (AK I) der Innenministerkonferenz (IMK).

## I.1.3 Entstehung einer Testsuite-Version

Zusammen mit den Experten der XMeld AG Test (Arbeitsgruppe des Expertengremiums XMeld) werden Testfälle entwickelt, die die in der XMeld-Spezifikation beschriebenen Prozesse abbilden. Ein Testfall spezifiziert

- (A) Datensätze zu meldepflichtigen Personen, die in Melderegistern oder Registern anderer Stellen gespeichert sind,

- (B) Veränderungen an den Datensätzen bzw. den Registern, welche zu XMeld-Datenübermittlungsanlässen führen und
- (C) die im Rahmen dieser Anlässe zu übermittelnden XMeld-Nachrichten (deren Empfang wiederum zu Registeränderungen führen kann).

Die konkreten XML-Ausprägungen der deklarierten Nachrichten werden in einem Testfall noch nicht festgelegt, sondern mittels eines Testgenerators basierend auf den Inhalten eines Testfalls automatisiert generiert. Die resultierenden Nachrichteninstanzen werden als Referenznachrichten bezeichnet.

Ein Testfall wird als Tabellenblatt einer Microsoft Excel-Datei modelliert. Alle Testfälle werden zur weiteren Verarbeitung aus diesem Format automatisiert in eine Testdatenbasis in XML transformiert. In dieser sind die Inhalte der Testfälle in festgelegten Strukturen eingeordnet. Der auf XMeld ausgerichtete Aufbau gliedert die Testfälle in Testfallgruppen und ordnet die Inhalte von Datensätzen zu Testpersonen in fachliche Objekte wie Namen, Wohnungen oder Ehegatten ein.

Die Testdatenbasis repräsentiert alle Testdaten in einer XML-Datei, die damit inhaltlich vollständig den Excel-Dateien entspricht. Sie wird auf der einen Seite für die Nutzer der Testsuite, zum Beispiel Fachverfahrenshersteller, bereitgestellt, sodass diese damit ihre Testdatenbanken automatisiert aufbauen können. Auf der anderen Seite wird die Testdatenbasis als Grundlage zum Erzeugen der Referenznachrichten mit dem Testgenerator genutzt.

## I.1.4 Umfang und Inhalte der Testsuite

Die Testsuite umfasst folgende Bestandteile:

- Leitfaden zur XMeld-Testsuite (dieses Dokument)
- Testfälle in den Darstellungsformen
  - **HTML**: Eine Webseitendarstellung der Testfälle und der darin enthaltenen Referenznachrichten
  - **Excel**: Thematisch geordnete Excel-Mappen mit den Testfällen und ihren Daten im Detail
  - **XML**: Die Testfälle und dazugehörigen Daten zu den beteiligten Nachrichtensendern und -empfängern in einem maschinenlesbaren XML-Format (testsuite.xml)
- Referenznachrichten zu den Testfällen im XML-Format basierend auf den XML-Schemata des XMeld-Standards
- Stammdaten der Testfälle im XML-Format (z.B. Kommunikationspartner)

## I.1.5 Abgrenzung von ähnlichen Themenbereichen

Die Testsuite dient **nicht** den folgenden Zwecken:

- Beschreibung von Verfahrenstests bzw. Abläufen in den Fachverfahren
- Beschreibung von voraussetzenden technischen Verbindungen und Verbindungstests
- Beschreibung von Systemlandschaften, Systemen oder Verfahren und dazugehörigen Systemtests
- Beschreibung von Last- und Performance-Tests
- Schritt-für-Schritt-Anleitung für Tester
- Abnahme von Verfahren durch die KoSIT oder das XMeld Expertengremium

## I.1.6 Releasezyklus der Testsuite

Die Version zur Testsuite wird spätestens 5 Monate nach Veröffentlichung der jeweiligen Version zur XMeld-Spezifikation veröffentlicht.

## I.1.7 Bezugsquelle der Testsuite-Bestandteile

Die Testsuite ist unter der URL der jeweiligen XMeld-Version abrufbar: [http://www.osci.de/xmeld\[version\]/testsuite/](http://www.osci.de/xmeld[version]/testsuite/) (Beispiel für Testsuite zu XMeld 2.2: <http://www.osci.de/xmeld22/testsuite/>)

Abbildung I.1.1. Beispielhafter Screenshot zum Bezug der Testsuite

### Index of /xmeld22/testsuite










<a href="#">Name</a>	<a href="#">Last modified</a>	<a href="#">Size</a>	<a href="#">Description</a>
 <a href="#">Parent Directory</a>		-	
 <a href="#">XMeld-Testsuite_2-2.zip</a>	2016-06-01 14:38	18M	
 <a href="#">website/</a>	2016-06-01 14:37	-	

Abbildung I.1.2. Beispielhafter Screenshot der Ordner-Struktur zur Testsuite

-  XMeld-Testsuite\_2-2
  -  referenznachrichten
  -  testfaelle
    -  html-darstellung
    -  xml-darstellung
    -  00 Fortschreibung.xlsx

## I.2 Testfälle und ihre Themen



Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die existierenden Testfallgruppen und die in ihrem Kontext behandelten Themen.

Testfälle	Excel-Datei	Beschreibung
00.xxx.xxx.xxx	00 Fortschreibung.xlsx	Testfälle zu Änderungen von Datensätzen im Melderegister (Fortschreibungsnachrichten an andere Meldebehörden, Änderungsmitteilungen an BZSt, BZR u. a.).
02.xxx.xxx.xxx	02 Zuzug.xlsx	Testfälle zu Zuzügen (Rückmeldung, Auswertung der Rückmeldung, Mitteilungen an das BZSt im Zuge des Zuständigkeitswechsels, und weitere).
05.xxx.xxx.xxx	05 BZSt.xlsx	Testfälle zu speziellen BZSt-Aspekten.
06.xxx.xxx.xxx	06 EMRA.xlsx	Testfälle zur einfachen Melderegisterauskunft.
09.xxx.xxx.xxx	09 Admin.xlsx	Testfälle zu Administrationsprozessen (RTS-, Quittungs- und Freitext-Nachrichten).
11.xxx.xxx.xxx	11 XMeldIT.xlsx	Testfälle zu speziellen XMeldIT-Aspekten.
13.xxx.xxx.xxx	13 Behoerdenauskunft.xlsx	Testfälle zur einfachen Behördenauskunft und zur Behördenauskunft an Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden.
14.xxx.xxx.xxx	14 AZR.xlsx	Testfälle zum Datenaustausch mit dem Ausländerzentralregister.
16.xxx.xxx.xxx	16 Kirche.xlsx	Testfälle zum Datenaustausch mit den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften.
17.xxx.xxx.xxx	17 LRA.xlsx	Testfälle zur Datenübermittlung an die Landesrundfunkanstalten.
19.xxx.xxx.xxx	19 Wehrverwaltung.xlsx	Testfälle zur Datenübermittlung an die Wehrverwaltung.
20.xxx.xxx.xxx	20 Hinweisnachrichten.xlsx	Testfälle zum Thema Hinweisnachrichten.

Die vorangegangene Übersicht beschreibt die jeweiligen Schwerpunkte der Testfälle. Da die Testfälle häufig den komplexen Kommunikationsprozess zwischen den Meldebehörden und unterschiedlichsten Kommunikationspartnern betrachten, gibt es über die vorangehende Zuordnung hinaus in den Testfällen häufig auch die Darstellung von Kommunikation mit anderen Kommunikationspartnern (Beispiel: in einem Testfall 00.xxx.xxx.xxx wird auch die Kommunikation mit den Landesrundfunkanstalten betrachtet - diese Kommunikation ist jedoch nicht der Schwerpunkt des Testfalls). Eine Übersicht über die Verwendung von z.B. für die Kommunikationspartner spezifischen Nachrichtentypen ist in der Webdarstellung der jeweiligen Testsuite-Version zu finden.



# **II Testbegriffe und -methode**

## II.1 Testfälle und Referenznachrichten



### II.1.1 Definition: Testfall und Referenznachricht

**Testfall:** Ein Testfall beschreibt einen in XMeld abgebildeten melderechtlichen Prozess. Er umfasst die Änderung der melderechtlichen Daten sowie die Simulation der Nachrichtenkommunikation zwischen den im Prozess beteiligten Akteuren. In einem Testfall können mehrere, voneinander abhängige Nachrichten definiert sein. Die Darstellung des Testfalls und seiner Testdaten erfolgt in Form eines Excel-Datenblatts (siehe [Abschnitt II.1.3 auf Seite 7](#)).

**Referenznachricht:** Eine Referenznachricht ist eine im Rahmen eines Testfalls erzeugte XMeld-Nachricht. In einigen Testfällen werden auch XInneres-Nachrichten vom Typ 0010 gemäß der XMeld-Spezifikation für die Rückweisung erzeugt.

### II.1.2 Nomenklatur: Testfall und Referenznachricht

**Testfall:** Ein Testfall wird durch eine ID wie z. B. „02.002.003.002“ (lies: „zwei zwei drei zwei“) bezeichnet. Sie besteht also aus vier Zahlen mit führenden Nullen, welche durch Punkte getrennt werden. Dies erlaubt eine hierarchische Ordnung der Testfälle. Diese kann z. B. fachliche Schwerpunkte widerspiegeln.

**Referenznachricht:** Der Dateiname einer Referenznachricht sieht wie folgt aus: „02.002.003.002a-0201.xml“. Er besteht also aus

- der ID des Testfalls, zu der die Referenznachricht gehört („02.002.003.002“), und
- einem kleinen Buchstaben, der die Position der Nachricht im Testfall-Prozess bezeichnet („a“ kennzeichnet die erste Nachricht im Testfall),
- einem Bindestrich („-“) und
- der Nummer des XMeld-Nachrichtentyps, dem sie entspricht (wäre im Beispiel „0201“ für den Nachrichtentyp „rueckmeldung.anmeldunginland.0201“).

### II.1.3 Aufbau eines Testfalls

Bis auf wenige Ausnahmen<sup>1</sup> sind alle Testfälle strukturell identisch aufgebaut. Die folgende Abbildung zeigt die inhaltlichen Bereiche eines Testfalls. Darauf folgt ein Screenshot eines Testfallausschnitts, in dem die Bereiche wiederzuerkennen sind.

<sup>1</sup> siehe zum Beispiel Umsetzung von Datenabrufen und Auskünften sowie Aufbau von Bestandsdatenlieferungen ([Teil III, „Spezielle Themen“](#))

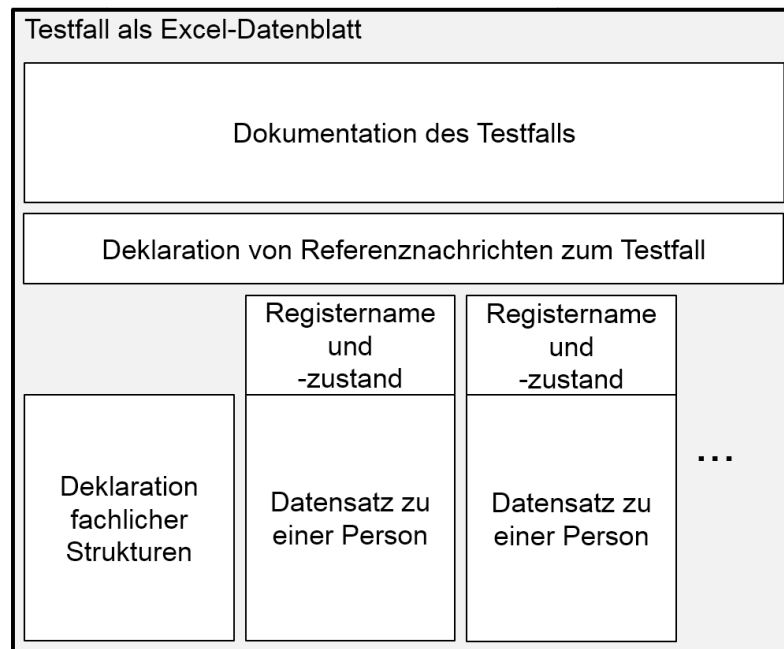
**Abbildung II.1.1. Schema eines Testfalls im Excel-Blatt**

Abbildung II.1.2. Screenshot eines Excel-Beispiels zu einem Testfall

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
1	Testfall	05.004.004.002														
2	Fachliche Beschreibung	Mitteilung über das Ende der Zuständigkeit wegen Tod des Einwohnern. Zur Korrektur des Sterbedatums wird eine neue 0510 (CL 48/10) an das BZSt (neuvergebenes VBM, korrigiertes Sterbedatum) gesendet (die veraltete Sperre wird dabei nicht														
3	Zweck	Tod und Korrektur Sterbedatum - Sperre 3: Mitteilungen an BZSt														
4	Alpha S Stadt	Einwohnerdaten mit Sterbedatum														
5	Beta S Stadt	Einwohnerdaten mit Sterbedatum nach Korrektur (neuvergebenes VBM)														
6	alpha BZSt	Person mit Sterbedatum														
7	beta BZSt	Person mit Sterbedatum nach Korrektur														
8	Stimulus	Korrektur Sterbedatum im Melderegister														
9	FAQ	Nach Versenden einer Nachricht 510 wird die IdNr aus dem Melderegister gelöscht.														
10																
11	referenznachricht	datenuebermittlung...0510	05.004.004.00	S Stadt	BZSt	alpha	Person 1	anlass1400	04	zeichnungsnachricht	ABC028					
12	referenznachricht	administration.....0920	05.004.004.00	BZSt	S Stadt	beta	Person 1	reaktionstyp	0510							
13	referenznachricht	datenuebermittlung...0510	05.004.004.00	S Stadt	BZSt	beta	Person 1	anlass1400	10	zeichnungsnachricht	ABC030					
14																
15																
16	Daten Register															
17		Gemeinde / Behörde	S Stadt	S Stadt	BZSt	BZSt										
18		Zustand	alpha	beta	alpha	beta										
19		Betroffener	Person 1	Person 1	Person 1	Person 1										
20		Rolle	Einzelperson	Einzelperson	Einzelperson	Einzelperson										
21	Namen & Geburt															
22	0001	Betroffene Person	0	0												
23	0101	Familienname	Valdez	Valdez	Valdez	Valdez										
24	0102	Namensbestandteile des Familiennamens														
25	0101a	Familienname - unstrukturiert -	Valdez	Valdez	Valdez	Valdez										
26	0103	Ehename														
27	0104	Namensbestandteile des Ehennamens														
28	0103a	Ehename - unstrukturiert -														
40	0301	Vornamen	Hugo	Hugo	Hugo	Hugo										
48	0601	Geburtsdatum	19.07.1944	19.07.1944	19.07.1944	19.07.1944										
49	0602	Geburtsort	Berlin	Berlin	Berlin	Berlin										
50	0603	Geburtsort - Staat -														
51	0604	Geburtsort - Standesamt -														
52	0605	Geburtsort - Nummer des Geburtseintrags -														
53	0701	Geschlecht	m	m	m	m										
54																
55	Steuerdaten															
56	2701	Identifikationsnummer für steuerliche Zwecke	01234576080		01234576080	01234576080										
57	2702	Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal		990001100000000005005		990001100000000005005										
58																

Die kurze Beschreibung für den Zweck des Testfalls besteht aus der Benennung des zu testenden Prozesses (z.B. "Zuzug"), der Benennung der bestimmten fachlichen Situation (z. B. "Zuzug eines einzelnen Einwohnern mit alleiniger Wohnung") und der speziellen Datenkonstellation (z. B. "Eintrag von Namensbestandteilen und weiteren Staatsangehörigkeiten").

Die Beschreibung des Testfalls enthält die Benennung der in seinem Kontext zu sendenden oder zu empfangenden Nachrichten (= Referenznachrichten).

Im Hinblick auf jeden zu spezifizierenden Testfall werden die notwendigen Testdatensätze definiert.

Allen Testfällen gemeinsam sind die Parameter, die im Folgenden dargestellt werden. Sie sind in der vollständigen tabellarischen Spezifikation eines Testfalls inhaltlich gefüllt.

### II.1.3.1 Dokumentation des Testfalls

Parameter	Beschreibung
ID	Numerische Bezeichnung des Testfalls durch vier Zahlen mit jeweils führenden Nullen, getrennt durch Punkte, z. B. „02.002.003.002“ (sprich: „zwei zwei drei zwei“)
Fachliche Beschreibung	Beschreibung des zu testenden Verhaltens der beteiligten Systeme, Beschreibung der fachlichen Situation und der speziellen Merkmale der Datenkonstellation
Zweck	Kurzbeschreibung des Testfalls: der Testfall auf den Punkt gebracht.
Zustand (z. B. alpha-Zustand der Daten in Gemeinde G)	Der Zustand der (Einwohnerdaten der) Gemeinde G nach Durchlaufen des jeweiligen Geschäftsprozesses (z. B. Zuzug eines Bürgers oder Eintrag der Eheschließung eines

Parameter	Beschreibung
	Bürgers) vor Start des Testfalls; und damit vor Erzeugung eines XMeld-Dokumentes bzw. vor dessen Empfang und Verarbeitung.  Die besonderen Merkmale dieses Ausgangszustandes, welche für diesen Testfall relevant sind, werden knapp charakterisiert (z. B. „Datensätze nach Einarbeitung der neuen Anschrift“)
Stimulus	Ereignis, welches den Ablauf des Testfalls auslöst.
FAQ	An dieser Stelle sind ggfs. Hinweise aufgenommen, die auf Besonderheiten des Testfalls eingehen oder relevante Fehlerquellen nennen.

### II.1.3.2 Deklaration von Referenznachrichten und Nachrichtenparametern zum Testfall

Referenznachrichten sind als Muster für die XMeld-Dokumente zu sehen, die im Kontext der Durchführung des Testfalls erstellt bzw. verarbeitet werden sollen. Alle Referenznachrichten zum Testfall werden spezifiziert mit den Parametern:

- XMeld-Nachrichtentyp
- Bezeichnung (Name der Datei, als die die Referenznachricht im Rahmen der Testsuite ausgeliefert wird)
- Autor
- Leser
- Personen, deren Daten enthalten sind
- ggf. nachrichtenspezifische Parameter, die für die Implementierung im Testgenerator notwendig sind

Ein Beispiel:

Nachrichtentyp	Bezeichnung	Autor	Leser	Personen	Parameter
rueckmeldung.anmeldunginland.0201	02.002.003.002a-0201.xml	S Stadt	Testgemeinde A	Person 1 Person 2 Person 3	zeichen-nachricht: ABC028

Folgende nachrichtenspezifische Parameter werden derzeit in der XMeld-Testsuite verwendet:

Nachrichtenspezifischer Parameter	Beschreibung	Verwendung für Nachrichtentyp
abgespaltetVon	Gemeinde, aus der abgespalten wurde.	0081
anforderungselement-NachLandesrechtUntersagt	kommaseparierte Liste der Anforderungselemente (Codes aus der Schlüsseltabelle "Behördenauskunft Anforderungselement").	1321, 1325
anlass	Code aus der Schlüsseltabelle "XMeld Datenübermittlungsanlässe"	0088, 0089, 0090, 0201, 0202, 0203, 0206, 0810, 1601, 1603, 1604, 1650, 1652
anlass1400	Code aus der Schlüsseltabelle "BZSt Grund der Beendigung der Zuständigkeit" oder "LRA Änderung Anlass"	0503, 0510, 1400
anlassAZR	Code aus der Schlüsselliste "Ausländerzentralregister Anlass"	1651
bzst.anforderung.idnr	Anforderungsart der IdNr. aus der Schlüsselliste "BZSt Anforderung IdNr"	0500

Nachrichtenspezifischer Parameter	Beschreibung	Verwendung für Nachrichtentyp
bzst.fehlercode	Code aus der Schlüsselliste "BZSt Fachliche Fehlercodes"	0508
bzst.freitext	Text zur weiteren Fehlerbeschreibung	0508
eingemeindetIn	Gemeinde, in die eingemeindet wurde.	1604
einzelfall.grund	Beschreibung des Rücksendegrundes genau eines Einzelfalles innerhalb der zurückgeschickten Sammelnachricht.	0900
ergaenzendehinweise	Text zur weiteren Fehlerbeschreibung (0900, 0910, 1009, 1010, 1601, 1652), zur weiteren Beschreibung von Adoptions- und TSG-Fällen (0502, 0550, 1603, 1604) sowie zur Benennung der zuständigen Meldebehörde (0513)	0502, 0513, 0550, 0900, 0910, 1009, 1010, 1601, 1603, 1604, 1652
ergaenzendehinweisexternes0010	Text zur weiteren Fehlerbeschreibung	0010
erlaeuterung	Erläuterung zur übermittelten Abweichung	1500
fallkennzeichen	Fallkennzeichen zu vermuteten Abweichungen im Melderegister	1500, 1501
fehlercodelistURI	URI der fachspezifischen Schlüsselliste für Rückweisungen	0010
fehlercodelistVersion	Version der fachspezifischen Schlüsselliste für Rückweisungen	0010
fortschreibungGegeben	Information, dass es sich um eine Fortschreibung und nicht um eine Korrektur, o.ä. einer Anschrift handelt.	1601
grundFehler	Code aus der Schlüsselliste "Rücksendung einer Nachricht (RTS)", Fehlernummer der DSRV oder Code aus der Schlüsselliste "AZR Fehlercode Fachlich"	0900, 0910, 1009, 1652
grundfehlerspezifischexternes0010	Code aus einer fachspezifischen Schlüsselliste für Rückweisungen	0010
grundfehlerxinneres0010	Code aus der Schlüsselliste "XInneres Fehlercodes"	0010
hinweis.bestatetigt	Information, ob sich der Hinweis in der vorausgegangenen Hinweisnachricht bestätigt hat	1501
IdNr	Nummer zur Steueridentifikation	0513, 0514
nametextdatei1322	Name der Datei (Ursprungsnachricht), auf die mit einer Nachricht 1322 reagiert wird	1322
nametextdatei900	Name der Datei (Ursprungsnachricht), auf die mit einer Nachricht 0900 reagiert wird	0900
nametextdateixinneres0010	Name der Datei (Ursprungsnachricht), auf die mit einer XInneres-Nachricht 0010 reagiert wird	0010
plausibilitaetsteuerpflichtiger	Geburtsdatum zur Plausibilitätsprüfung	0502, 0504, 0507, 0509, 0510, 0512, 0514, 0515, 0518, 0521
reaktionstyp	Typ der Ursprungsnachricht, aufgrund derer die Nachricht versendet wird.	0088, 0508, 0513, 0519, 0920, 0928, 1009, 1010, 1322

Nachrichtenspezifischer Parameter	Beschreibung	Verwendung für Nachrichtentyp
reaktionstyp0203	Typ der Ursprungsnachricht, aufgrund derer die Nachricht 0203 versendet wird. Möglich sind hier die Angaben 0201, 0202 und 0206.	0203
religionsschlüssel	Angabe der Religionsschlüssel, die Bestandteil der betroffenen Religionsgesellschaft sind.	0928, 1600, 1601, 1603, 1604, 1605
ruecknahme	Information, ob es sich bei der Nachricht um eine Rücknahme handelt.	0810, 0811, 0812
suchelnRegisterzustand	Information, in welchem Registerzustand gesucht werden soll (Grundzustand, alpha, beta, o.ä.).	0601, 0604, 1321, 1322, 1325
tagdergeburt.bzst	Das im BZSt gespeicherte Geburtsdatum zu dieser Person.	0508
zeichennachricht	Ereigniszeichen zur Nachricht	0500, 0502, 0504, 0507, 0508, 0510, 0513, 0514, 0515, 0517, 0557, 1100
zuzugNachAbmeldungNachUnbekannt	Information, ob ein Zuzug nach einer Abmeldung nach unbekannt erfolgt.	0810

### II.1.3.3 Datensätze (Testdaten)

Den größten Teil der tabellarischen Testfälle machen die Datenprofile der beteiligten Testpersonen aus.

Dazu werden in den beiden linken Spalten eines jeden Testfalls (dem Excel-Blatt) die Datenfelder des Melderegisters nach der DSMeld-Blatt- und Feldbezeichnung aufgelistet. In den anderen Spalten werden die Datenprofile, differenziert nach Gemeinden, Personen und Vor- bzw. Nachbedingung (Zustand) des Testfalls ausgefüllt. Die Zustände beginnen mit dem Zustand "Grundzustand" bzw. "alpha". Die Zustände wechseln hierbei von "Grundzustand" zu "alpha", von "alpha" zu "beta", von "beta" zu "gamma", usw.

DSMeld-Felder sind als Zeilen im Testfall repräsentiert, erkennbar an der 4-stelligen Blattnummer am Zeilenbeginn.

Auch einige Daten, welche nicht im DSMeld enthalten sind (weil nicht im Melderegister gespeichert), die aber dennoch für XMeld-Nachrichten benötigt werden, sind als Zeilen im Testfall enthalten, erkennbar an der fünfstelligen Nummer am Beginn der Zeile. Solche Daten sind z. B. die Antragsdaten für die elektronische Beantragung eines Führungszeugnisses oder die Auswahldaten für den Datenabruf nach § 38 BMG.

Für jede Person gibt es zu jedem Kommunikationspartner, für den sie relevant ist, eine Spalte zu jedem Zustand ihrer Daten. Jede Datenspalte ist also durch das entsprechende Tripel "Kommunikationspartner / Person / Zustand" (z. B. "Testgemeinde A / Person 1 / alpha") determiniert.

Zu Illustrationszwecken wird zusätzlich die Rolle der entsprechenden Person in einem ggf. im Testfall vorliegenden Familien- bzw. Umzugsverband benannt (z. B. "Ehemann").

Im folgenden Beispiel werden Datensätze zweier Personen in ihren alpha- und beta-Ausprägungen in einer der beteiligten Gemeinden gelistet (im Prozess ist der Familienname des Ehemanns korrigiert worden):

DSMeld-Blattnummer	Feldbezeichnung	S Stadt / alpha / Person 1 / Ehemann	S Stadt / beta / Person 1 / Ehemann	S Stadt / alpha / Person 2 / Ehefrau	S Stadt / beta / Person 2 / Ehefrau
0101	Familiennamen	Wittenberg und Stahlburg	Wittenberg und Stahlburg	Wittenberg und Stahlburg	Wittenberg und Stahlburg

DSMeld- Blattnummer	Feldbezeich- nung	S Stadt / alpha / Person 1 / Ehe- mann	S Stadt / beta / Person 1 / Ehe- mann	S Stadt / alpha / Person 2 / Ehe- frau	S Stadt / beta / Person 2 / Ehe- frau
0102	Bestandteil d. Familiennamens	Graf zu	Graf zu	Gräfin zu	Gräfin zu
0101a	Familiennamen	Graf zu Witten- berg und Stahl- burg	Graf zu Witten- berg und Stahl- burg	Gräfin zu Witten- berg und Stahl- burg	Gräfin zu Witten- berg und Stahl- burg
0301	Vornamen	Klaus Bernhard	Klaus Bernward	Sybille Roberta Elena	Sybille Roberta Elena
0302	gebräuchl. Vorna- men	Klaus	Klaus	Sybille	Sybille
0401	Doktorgrad	Dr.	Dr.		
...	...				

### II.1.3.4 Bezugnahme einer Referenznachricht auf eine andere Referenznachricht (Ursprungsnachricht)

In XMeld sind Mechanismen definiert, durch die eine Nachricht auf eine andere, vorausgehende Nachricht (Ursprungsnachricht) Bezug nehmen kann. Beispiele für Ursprungsnachrichten sind:

- die Meldeanmeldung, auf die eine Auswertungsnachricht im Rahmen des Rückmeldeverfahrens erfolgt
- die Nachricht, auf die eine Rückweisungsnachricht folgt
- die Nachricht, auf die eine Quittungsnachricht folgt
- die Nachricht, auf die eine Freitextnachricht folgt
- die Nachricht einer Suchanfrage, auf die eine Nachricht mit dem Suchergebnis folgt

Die Referenzierung der Ursprungsnachricht erfolgt in den jeweiligen Elementen der Antwortnachrichten u.a. über die Nachrichten-UUID, den Erstellungszeitpunkt oder das Ereigniszeichen.

Um diese Mechanismen in der XMeld-Testsuite zu implementieren, werden für die Referenznachrichten folgende vereinfachende Regelungen getroffen:

- Die Ursprungsnachricht ist direkter Bestandteil des Testfalls (Beispiel: Testfälle zum Thema Datenabrufe nach § 38 BMG) oder
- Die Ursprungsnachricht ist indirekter Bestandteil des Testfalls (Beispiel: Testfälle zum Thema Rückweisungen - XInneres-Nachrichtentyp 0010 - enthalten die fehlerhafte Ursprungsnachricht nur mittels eines Verweises in einem nachrichtenspezifischen Parameter. Die Datei selbst ist manuell - nicht mittels des Testgenerators - erstellt).

## II.1.4 Lebenszyklus eines Testfalls

- **Erstellen eines neuen Testfalls:** Es wird angestrebt, möglichst viele der Anlässe aus der XMeld-Spezifikation mit ihren Prozessen und Nachrichten abzubilden. Die Priorisierung, welche Anlässe konkret in Testfälle der Testsuite umgesetzt werden sollen, erfolgt durch die AG Test des EG XMeld. Eine 100%ige Abdeckung aller möglichen melderechtlichen Varianten ist nicht gewollt. So sollten z.B. nicht alle möglichen Schlüssel, die in einem melderechtlichen Prozess verwendet werden können, abgebildet werden, insbesondere dann nicht, wenn sich die aus dem Prozess resultierenden Nachrichten nur in dem jeweiligen Schlüssel unterscheiden.
- **Ändern eines Testfalls:** Die Aktualisierung eines Testfalls kann aus unterschiedlichen Gründen erforderlich sein. Auf der einen Seite kann ein Änderungsantrag vorliegen, der die Änderung eines beste-



henden Prozesses mit seinen Nachrichten nach sich zieht, andererseits können es auch technische Aktualisierungen am Testgenerator erforderlich machen, dass die Testfälle bearbeitet werden. Im Fall der technischen Aktualisierung des Testgenerators sollten die im Testfall abgebildeten Referenznachrichten grundsätzlich keine Änderungen erfahren, im Fall der Bearbeitung eines sich auf die XMeld-Spezifikation beziehenden Änderungsantrag werden Änderungen an den Referenznachrichten entsprechend stattfinden.

- **Löschen eines Testfalls:** Das Löschen eines Testfalls aus der Testsuite kann beispielsweise aus den folgenden Gründen erforderlich sein: Entfernung des zugrundeliegenden Prozesses aus der XMeld-Spezifikation oder Entfernung eines Testfalls, dessen Inhalte bereits in einem anderen Testfall abgebildet sind (siehe auch Beschreibung, wann ein neuer Testfall erstellt werden sollte).

## II.2 XMeld-Testsuite als Grundlage für Tests im Meldewesen



Die XMeld-Testsuite gibt den inhaltlichen Leitfaden für die Durchführung der Tests vor. Sie besteht aus:

- A. Testdaten, maschinell verarbeitbar, ausgeliefert als XML-Datei „testsuite.xml“
- B. XMeld-Referenznachrichten zu den Testfällen der Testsuite, ausgeliefert als XML-Instanzdokumente

Die Testfälle und Testdaten (zu Testgemeinden und weiteren Kommunikationspartnern mit Adressen und Einwohnern, welche für die Tests benötigt werden) in (A) sind der Gegenstand der Tests. Die Referenznachrichten (B) werden verwendet, um die Ergebnisse des Testfalls zu kontrollieren, aus dem auf sie verwiesen wird.

### II.2.1 Vorbereitung der Datenbasis für die Erstellung von verfahrensspezifischen Testfällen und Referenznachrichten

Die Beschreibung der Testfälle schließt für jeden Testfall die Definition der Daten ein, auf deren Basis er durchzuführen ist.

Jeder Partei, die Tests durchführen will, wird empfohlen auf der Basis dieser Informationen eine Datenbasis in den Testsystemen so einzurichten, dass die IT-Verfahren im Verlauf der Tests ohne großen Aufwand auf diesen definierten Grundzustand zurückgesetzt werden können.

Der Datenbestand der Testgemeinden besteht aus:

- Stammdaten der Testgemeinden (dies sind die Eigenschaften der Testgemeinden, die sich im Laufe der Durchführung eines Testfalls nicht ändern). Hierzu gehören:
  - Gemeindeschlüssel (AGS), Gemeindename und Bundesland, zu dem die Testgemeinde gehört, sowie
  - die Meldebehörde der Testgemeinde mit ihrem Namen (Behördenkennung), ihrer Anschrift und ihrer Erreichbarkeit (Hinweis: Als Erreichbarkeitsdaten der Testgemeinden können die Teilnehmer ihre eigene Erreichbarkeit eintragen. Dies kann bei der Kommunikation von Testdurchführung und Bewertung der Ergebnisse helfen).

Gemeinde „S Stadt“ spielt in den Testfällen meist die Rolle der Gemeinde, in der ein melderechtlicher Anlass zu einer oder mehreren Datenübermittlungen führt. So wird beispielsweise in S Stadt zugezogen oder eine Wohnung als Hauptwohnung deklariert - dies zieht dann ggf. weitere XMeld-relevante Prozessschritte mit anderen Kommunikationspartnern nach sich.

Der Eintrag „Person 1“ in „../test:konformitaetstest/test:zustand/test:registerImZustand/xm-reg:meldepflichtiger/@referenzbetroffener“ bedeutet, dass der Einwohner die Person 1 aus Testfall „00.001.001.001“ ist. Steht z. B. „Ehegatte“ in „../test:konformitaetstest/test:zustand/test:registerImZustand/xm-reg:meldepflichtiger/@referenzbetroffener“, dann ist der Einwohner Ehegatte innerhalb eines Umzugs- bzw. Familienverbands in dem Testfall.

Zur Verfügbarkeit von Testdaten zu den Testfällen gilt grundsätzlich:

- Alle Datenstrukturen (Testgemeinden, Datenprofile der Einwohner zu den Testfällen) sind in maschinenlesbarer Form verfügbar in „testsuite.xml“, müssen also nicht aus dem vorliegenden Dokument abgelesen und in Testdatenbanken manuell eingegeben werden:
  - Testgemeinden unter „/test:testsuite/xm-reg:stammdaten/xm-reg:testpartner“
  - Einwohner unter „.../test:konformitaetstest/test:zustand/test:registerImZustand/xm-reg:meldepflichtiger“
- Viele der Datenstrukturen (Testgemeinden, Grundzustand-, alpha- und beta-Datenprofile zu den Testfällen) sind zusätzlich in den Excel-Mappen tabellarisch dargestellt, um die fachliche Begleitung der Testfälle und ihre Erfolgskontrolle zu ermöglichen.

## II.2.2 Hinweise zur Durchführung von Tests in Fachverfahren

Ist der Grundzustand der Daten für die Testgemeinden in den zu testenden IT-Verfahren eingerichtet, kann es losgehen mit dem Durchspielen der Testfälle. Alles Weitere ist einfach:

1. Es werden die zu prüfenden Testfälle ausgewählt.
2. Nach Vorschrift eines Testfalls wird in der richtigen Testgemeinde ein Vorgang durchgeführt (z. B. Zuzug, Wohnsitzerklärung).
3. Die erzeugten XMeld-Dokumente werden, falls vom Testfall vorgeschrieben, vom adressierten Testgemeinde verarbeitet, ggfs. dort weitere XMeld-Dokumente erzeugt.

Der Erfolg eines Testfalls wird kontrolliert auf der Ebene der XMeld-Dokumente und auf der Ebene des Zustandes der beteiligten Melderegister nach Durchführung des Testfalls:

1. Die erzeugten XMeld-Dokumente müssen mit den entsprechenden Referenznachrichten in allen relevanten Teilen übereinstimmen.
2. Die Datenprofile für die betroffenen Personen in den am Test beteiligten Testgemeinden müssen mit den entsprechenden Zustandsspalten der Testfälle (siehe Excel-Mappen) übereinstimmen.

# **III Spezielle Themen**

## III.1

# Bestandsdatenlieferungen



Testfälle zu Bestandsdatenlieferungen führen in der Regel keine Register und Personendatensätze auf, sondern spezifizieren lediglich die an einer Lieferung beteiligten Referenznachrichten. Die zu liefernden Datensätze umfassen dabei die Testpersonen, für die in der Gesamtmenge der Testfälle zur absenden- den Meldebehörde (beispielsweise Beispiel „S Stadt“) ein Datensatz in dem jeweiligen Basiszustand existiert. Der Basiszustand ist für S Stadt "Grundzustand" und für die Testgemeinden A, B, C und D der Zustand "alpha". Beispiele für Bestandsdatenlieferungen sind in den Testfällen zu finden, die Nachrichten vom Typ 0557 (Volljährigkeitsmitteilung der Meldebehörden an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr), 1499 (Bestandslieferung der Meldebehörden an die Landesrundfunkanstalten) und 0850 (Bestandsdatenlieferung der Meldebehörden an die Statistischen Landesämter) enthalten.

## III.2 Datenabrufe und Meldeauskünfte



Testfälle zu Datenabrufen und Meldeauskünften führen keine Register und Personendatensätze auf, sondern spezifizieren die abzurufenden Daten bzw. die dazugehörigen Suchparameter. Die zu liefernden Datensätze umfassen dabei die Testpersonen, für die in der Gesamtmenge der Testfälle zur absendenden Meldebehörde (beispielsweise Beispiel „S Stadt“) ein Datensatz in dem jeweiligen Basiszustand existiert. Beispiele für Abrufe und Auskünfte sind in den Testfällen zu finden, die Nachrichten vom Typ 1320, 1321, 1324 und 1325 für die Datenabrufe nach § 38 BMG oder die Nachrichten vom Typ 0600, 0601, 0602, 0603 oder 0604 enthalten.

# **IV Versionshistorie**

# IV.1 OSCI-XMeld Testsuite

## 2.2.1 Release 1 (Fassung vom 31.10.2016)



### Änderungen gegenüber der OSCI-XMeld Testsuite 2.2 vom 01.06.2016

Änderung / Korrektur	
1.	<b>CR 2016-10 Bereinigung identischer Datentypen im DSRV-Kontext:</b> Die Datentypen <code>type.dsrv.aenderung.anschrift.gegenwaertig</code> und <code>type.dsrv.aenderung.anschrift.bisher</code> wurden in einen Datentyp <code>type.DSRV.Aenderung.Anschrift</code> überführt. In Nachricht 1001 haben die Elemente <code>aenderung.anschrift.bisher</code> und <code>aenderung.anschrift.gegenwaertig</code> nun den Datentyp <code>type.DSRV.Aenderung.Anschrift</code> . In der Nachricht 1003 haben die Elemente <code>aenderung.kind/aenderung.anschrift.bisher</code> und <code>aenderung.kind/aenderung.anschrift.gegenwaertig</code> nun den Datentyp <code>type.DSRV.Aenderung.Anschrift</code> .
2.	<b>CR 2015-100 Entfernen des Datentyps <code>type.Identifikation.Nachricht.Uebergang</code>:</b> Der Datentyp <code>type.Identifikation.Nachricht.Uebergang</code> des Elementes <code>identifikation.nachricht</code> wurde durch den Datentyp <code>type.Identifikation.Nachricht</code> ersetzt. Dies betrifft Nachrichten der Typen 0197, 0203, 0204, 0223, 0224, 0508, 0513, 0519, 0905, 0920, 1009, 1010, 1325, 1501 und 1611.
3.	<b>CR 2015-101 Übermittlung von Staatsangehörigkeiten in der Nachricht 1601:</b> Die Referenznachrichten vom Typ 1601, die das Element <code>staatsangehoerigkeit</code> enthalten, beinhalten nun die einfache Struktur dieses Elements ohne ein Vorher-Nachher-Bild.
4.	<b>CR 2015-116 Anforderung früherer Anschriften im Datenabruf nach § 38 BMG:</b> Der Datentyp <code>type.Behoerdenauskunft.Wohnung</code> für die Nachrichten vom Typ 1321 und 1325 wurde um ein Element <code>wohnung.aktuell</code> ergänzt. Für die „Schlüsseltabelle Behördenauskunft Anforderungselement“ wurden die Schlüssel 166 bis 185 für die Anforderung früherer Anschriften neu aufgenommen. Darüber hinaus wurden die bestehenden Schlüssel 68, 70 und 73 der früheren Anschrift zugeordnet.
5.	<b>CR 2015-118 Fehlerhafte Schreibweise zum Datentyp <code>type.Behoerdenauskunft.DatenAbrufendeStelle</code>:</b> Der Schreibfehler im Datentyp <code>type.Behoerdenauskunft.DatenAbrufendeStelle</code> wurde behoben. Er heißt nun <code>type.Behoerdenauskunft.DatenAbrufendeStelle</code> . Betroffen von der Änderung sind Nachrichten des Typs 1320 bzw. 1324.
6.	<b>CR 2015-123 Optimierung des Konfliktmanagements:</b> Das Pattern für den Datentyp <code>type.bzst.erinnerungsstatus</code> wurde entsprechend der neuen Mahnstufen angepasst. Der Datentyp wurde zudem umbenannt in <code>type.BZSt.Erinnerungsstatus</code> . Betroffen von der Änderung sind Nachrichten des Typs 0503.
7.	<b>CR 2015-130 Entfernen des Datentyps <code>type.Erreichbare.Behoerde.Uebergang</code>:</b> Der Datentyp <code>type.Erreichbare.Behoerde.Uebergang</code> wurde entfernt. Zusätzlich dazu wurde der Datentyp <code>type.Erreichbare.Meldebehoerde</code> entfernt, da dieser nur noch im Datentyp <code>type.Erreichbare.Behoerde.Uebergang</code> verwendet wurde. Im Datentyp <code>type.bzst.konfliktfall.person</code> wurde das Element <code>erreichbare.behoerde</code> umbenannt in <code>erreichbareBehoerde</code> und als Datentyp für das Element wird nun der Datentyp <code>xibehoerde:Behoerde.Erreichbar</code> verwendet. Betroffen von den Änderungen sind Nachrichten der Typen 0503 und 0511.
8.	<b>CR 2015-136 Übermittlung von Adoptionen und Änderungen aufgrund des TSG an das BZSt:</b>



	Änderung / Korrektur
	Für den Prozess „Adoptionen und Fälle gemäß Transsexuellengesetz“ wurde der Testfall 05.009.001.001 neu aufgenommen. Das BZSt erhält dabei eine Änderungsnachricht 0502 mit der weiterhin geltenden IdNr und den neuen Daten der betroffenen Person. Dabei wird einmalig die Auskunftssperre 6 bzw. 12 mit übermittelt. Weiterhin werden die entsprechenden Nachrichten 0502 an die leiblichen Eltern sowie die Adoptiveltern übermittelt.
9.	<p><b>CR 2015-140 Anpassung der Elemente zur Änderung von Namen im BFJ-Kontext:</b></p> <p>Die Struktur der Nachricht 0550 wurde so geändert, dass bei Änderung des Familiennamens oder Geburtsnamens jeweils immer die strukturierte Schreibweise und, falls vorhanden, auch die unstrukturierte Namensschreibweise zu übermitteln ist. Dazu wurden die Typen der Elemente <code>aenderung.aktueller.familienname</code> und <code>aenderung.geburtsname</code> angepasst. Sie enthalten nun jeweils ein mandatorisches Element für die Änderung der strukturierten Schreibweise (<code>aenderung.aktuellerFamilienname.strukturiert</code> bzw. <code>aenderung.geburtsname.strukturiert</code>) sowie ein optionales Element für die Änderung der unstrukturierten Schreibweise (<code>aenderung.aktuellerFamilienname.unstrukturiert</code> bzw. <code>aenderung.geburtsname.unstrukturiert</code>).</p>
10.	<p><b>CR 2015-141 Änderung aufgrund des Ersten Gesetzes zur Änderung des Bundesmeldegesetzes:</b></p> <p>Für folgende Testfälle wurden Ergänzungen bzgl. der Anfragedaten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 06.001.001.002</li> <li>• 06.001.001.003</li> <li>• 06.001.001.005</li> </ul> <p>Des Weiteren wurden die Änderungen an den Datentypen im Testgenerator vorgenommen:</p> <p>Der Datentyp <code>type.Melderegisterauskunft.DatenAnfrage</code> wurde aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben wie folgt überarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Übermittlung der Anschrift wurde der Datentyp <code>type.Melderegisterauskunft.Anschrift.Inland</code> mit den Pflichtangaben Postleitzahl, Wohnort, Straße erstellt, der anstelle des Datentyps <code>type.Abruf.AnschriftMelde</code> recht für das Element <code>anschrift</code> des Datentyps <code>type.Melderegisterauskunft.DatenAnfrage</code> sowie des Datentyps <code>type.Melderegisterauskunft.DatenAnfrage.Wohnung.Partner</code> genutzt wird. Damit entfallen auch die Elemente zur Angabe einer unbekannten Anschrift oder Auslandsanschrift.</li> <li>• Das Element <code>geburtsdaten</code> wurde in zwei Elemente <code>geburtsdatum</code> vom Typ <code>type.TeilbekanntesDatum</code> sowie Element <code>geburtsortUndStaat</code> vom Typ <code>type.Melderegisterauskunft.GeburtOhneDatum</code> aufgeteilt.</li> <li>• Für die Angabe des Familienstandes oder des Geschlechts wurde der Datentyp <code>type.Melderegisterauskunft.GeschlechtOderFamilienstand</code> aufgenommen. Das Element <code>familienstand</code> wurde aus dem Datentyp <code>type.Melderegisterauskunft.DatenAnfrage</code> entfernt. Stattdessen wurde das Element <code>geschlechtOderFamilienstand</code> vom Typ <code>type.Melderegisterauskunft.GeschlechtOderFamilienstand</code> aufgenommen.</li> <li>• Für das Element <code>gesetzlicherVertreter</code> wird nun direkt der Datentyp <code>type.GesetzlicherVertreter.Name</code> genutzt. Der Name des Elements wurde in <code>gesetzlicherVertreter.name</code> geändert. Die Dokumentation des Elements wurde entsprechend angepasst.</li> <li>• Für das Element <code>partner</code> wird nun der Datentyp <code>type.NameNatuerlichePerson.Partner</code> verwendet. Das Element wurde umbenannt in <code>partner.name</code>. Die Dokumentation wurde entsprechend angepasst. zum Partner soll analog vorgegangen werden.</li> <li>• Der Datentyp <code>type.Melderegisterauskunft.FamilienstandNurBeginnUndOrt</code> wurde neu aufgenommen. Das Element <code>familienstandBeginnUndOrt</code> wurde in den Datentyp <code>type.Melderegisterauskunft.DatenAnfrage</code> neu aufgenommen.</li> <li>• Das Element <code>sterbedaten</code> wurde in zwei Elemente <code>sterbetag</code> vom Typ <code>xs:date</code> sowie Element <code>sterbeortUndStaat</code> vom Typ <code>type.Melderegisterauskunft.TodOhneDatum</code>.</li> <li>• Das Element <code>wohnungsstatus</code> wurde entfernt.</li> </ul> <p>Die Änderungen betreffen Nachrichten der Typen 0600, 0601, 0602 und 0604.</p> <p>Der Datentyp <code>type.Melderegisterauskunft.Name</code> wurde um das Element <code>ruftname</code> ergänzt. Die Änderungen betreffen Nachrichten der Typen 0601 und 0604.</p>
11.	<p><b>CR 2015-142 Wegfall der Datenübermittlung an die Bundesagentur für Arbeit:</b></p>

<b>Änderung / Korrektur</b>	
	Die Nachricht 0540 sowie dazugehörige Quittungsnachrichten vom Typ 0928 wurden aus den Testfällen 02.002.010.002, 02.002.011.001 und 02.002.011.002 entfernt. Der Kommunikationspartner Bundesagentur für Arbeit wurde aus den Testfällen sowie aus den Stammdaten zu den Kommunikationspartnern entfernt.
12.	<p><b>CR 2014-18 Erweiterung der Nachricht 0513 um die bekannte zuständige Meldebehörde:</b></p> <p>In die Nachricht 0513 wurde das Element <code>zuständigeMeldebehoerde</code> vom Typ <code>xibehoerde:Behoerde</code> aufgenommen. Es wird verwendet, um die zuständige Meldebehörde, wenn bekannt, mitzuteilen.</p> <p>Der Testfall 05.008.001.001 wurde so erweitert, dass in der enthaltenen Nachricht 0513 die neue zuständige Meldebehörde angegeben wird.</p>
13.	<p><b>CR 2016-25 Übermittlung von Adoptionen und TSG-Fällen an das Bundeszentralregister:</b></p> <p>Für den Anlass "Adoptionen und Fälle gemäß Transsexuellengesetz" wurde im Testfall 05.009.001.001 eine entsprechende Nachricht 0550 definiert.</p>
14.	<p><b>CR 2016-28 Adoption und TSG im Datenaustausch mit den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften:</b></p> <p>Für den Anlass "Adoptionen und Fälle gemäß Transsexuellengesetz" wurden neue Testfälle zur Adoption eines Kindes (16.002.080.001 und 16.002.080.002) sowie zu Fällen gemäß Transsexuellengesetz (16.002.081.001, 16.002.081.002, 16.002.081.003) definiert.</p>
15.	<p><b>CR 2016-43 Rückweisungen der Prüfungsebene II durch das Ausländerzentralregister:</b></p> <p>Es wurden die neuen Testfälle 14.002.003.002 (Rückweisung aufgrund fehlender Identifikation einer Person beim AZR) und 14.002.003.003 (Rückweisung aufgrund fehlender Zuständigkeit der sendenden Meldebehörde) erstellt. Die Nachricht 1652 wurde zur Rückweisung gemäß Prüfungsebene II vom Ausländerzentralregister neu aufgenommen. Der Codedatentyp <code>Code.AZR.Fehlercode.Fachlich</code> wurde für die Übermittlung fachlicher Fehlercodes durch das Ausländerzentralregister integriert.</p>
16.	<p><b>CR 2016-44 Angabe des Benutzers in den Fachdaten der Ausländerzentralregistermitteilung:</b></p> <p>In der Nachricht 1650 wurde das Pflichtelement <code>anwender</code> aufgenommen. Für die Testsuite wurde ein fester Wert für die Anwenderkennung hinterlegt.</p>
17.	<p><b>CR 2015-54 Schemafehler in <code>type.Kirche.FortschreibungNichtmitglied</code>:</b></p> <p>Im Namen des Kindelements <code>nurFuerSteuerlicheZwecke/forschreibung</code> des Datentyps <code>type.Kirche.FortschreibungNichtmitglied</code> wurde der Rechtschreibfehler korrigiert. Betroffen von der Änderung sind Nachrichten des Typs 1601.</p>
18.	<p><b>CR 2016-8 Nebenwohnungsumzug mit AGS-Wechsel bei den Kirchen:</b></p> <p>Für den neuen Anlass "Umzug der Nebenwohnung" wurde der Testfall 16.002.013.003 erstellt.</p>
19.	<p><b>CR 2016-9 Nachweisdaten zum Familienstand im Rückmeldeverfahren:</b></p> <p>In der Nachricht 0203 (Auswertung der Rückmeldung) wurde für das Element <code>abweichungen/familienstand/familienstand.rueckmelder.nachweis</code> der Typ <code>type.Nachweisdaten</code> durch den auch in der Nachricht 0201 genutzten Typ <code>type.Rueckmeldung.Nachweisdaten</code> ersetzt.</p>
20.	<p><b>CR 2016-40 Anpassung und Erstellung von BZSt-Testfällen:</b></p> <p>Es wurden neue Testfälle in Bezug auf den Datenaustausch mit dem BZSt erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rücknahme einer Abmeldung: 05.004.001.003</li> <li>• Anforderung der IdNr zu Korrekturzwecken: 05.005.001.003</li> <li>• „Vererbung“ der Aussteuerungsmitteilung 0520: 00.002.003.004</li> <li>• Rücknahme der Anforderung einer IdNr bei Konflikt: 05.006.001.001</li> </ul> <p>In diversen anderen Testfällen wurden redaktionelle Bearbeitungen und Korrekturen vorgenommen.</p>
21.	<b>CR 2016-55 Überarbeitung/Neugestaltung der Testspezifikation:</b>

<b>Änderung / Korrektur</b>	
	Die Testspezifikation der Testsuite wurde strukturell und redaktionell überarbeitet. Das Dokument heißt nun "Testsuite-Leitfaden". Die Übersichten aus den ehemaligen Abschnitt I.2 und I.3 sind nur noch in der Webseiten-Darstellung der Testsuite zu finden.
22.	<p><b>CR 2016-60 Korrektur von Testfällen zum Bezug einer Nebenwohnung außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde der Hauptwohnung:</b></p> <p>Testfall 00.001.005.001 wurde inhaltlich mit seinen Nachrichten überarbeitet. Es werden beim Bezug eine Nebenwohnung (Anlass = 4) nur diejenigen Wohnungen in der Nachricht 0201 angegeben, die keine Zuzug-von-Anschrift sind und kein Auszugsdatum besitzen.</p>
23.	<p><b>Redaktionelle Anpassungen / Korrekturen</b></p> <p>Im Zuge der Bearbeitung von CRs zum Release 2.2.1 der Testsuite erfolgten redaktionelle Anpassungen und Korrekturen an Testfällen. Diese Änderungen können auch Auswirkungen auf Referenznachrichten nach sich ziehen.</p>
22.	<p><b>Versionen von Codelisten:</b> Die Angaben zu den in der Testsuite verwendeten Codelisten des Code-Typs 3 bzw. 4 wurden mit dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültigen Stand aus dem XRepository aktualisiert.</p>

# IV.2 OSCI-XMeld Testsuite 2.2

## (Fassung vom 01.06.2016)



### Änderungen gegenüber der OSCI-XMeld Testsuite 2.1.1 vom 31.12.2015

Änderung / Korrektur																			
1.	<p><b>CR 2015-71 Anforderung IdNr nach Abmeldung nach unbekannt:</b></p> <p>Es wurde der Testfall 05.008.001.002 erstellt, der den neuen Prozess „Wiederanforderung der IdNr bei Anmeldung nach Abmeldung „nach unbekannt““ abbildet.</p>																		
2.	<p><b>CR 2015-53 Umgang mit bedingten Sperrvermerken</b></p> <p>Folgende Testfälle enthalten nun Nachrichten mit einem bedingten Sperrvermerk:</p> <p>00.006.010.001, 02.002.001.014, 02.002.001.015, 02.002.001.016, 11.001.001.001, 13.001.001.007, 13.001.001.009, 14.001.002.002, 14.002.001.001, 16.002.001.001, 16.002.076.001</p> <p>Die Struktur der Nachrichten vom Typ 0001, 0002, 0003, 0004, 0005, 0006, 0008, 0009, 0011, 0013, 0014, 0018, 0020, 0022, 0023, 0025, 0030, 0031, 0032, 0033, 0034, 0040, 0042, 0043, 0050, 0054, 0055, 0056, 0057, 0059, 0060, 0061, 0062, 0063, 0064, 0065, 0066, 0067, 0068, 0069, 0070, 0071, 0072, 0073, 0074, 0075, 0078, 0079, 0081, 0082, 0083, 0084, 0085, 0086, 0087, 0088, 0089, 0090, 0198, 0201, 0202, 0203, 0204, 0206, 0221, 0223, 0224, 0301, 0500, 0502, 0504, 0510, 0515, 0540, 0557, 0560, 0561, 0905, 1000, 1001, 1003, 1005, 1100, 1400, 1500 und 1604 hat sich für die Einbindung von Anschriften über den neuen Datentyp type.AnschriftMelderecht.InlandMitSperrvermerk folgendermaßen geändert:</p> <p><b>Tabelle IV.2.1. Vorher-Nachher-Bild für Anschriften</b></p> <table> <tr> <th>XMeld 2.1.1</th><th>XMeld 2.2</th></tr> <tr> <td>&lt;xmeld:anschrift&gt;</td><td>&lt;xmeld:anschrift&gt;</td></tr> <tr> <td>&lt;xmeld:anschrift.inland&gt;</td><td>&lt;xmeld:anschrift.inland&gt;</td></tr> <tr> <td>[Daten zur Anschrift]</td><td>&lt;xmeld:anschrift.inland&gt;</td></tr> <tr> <td>&lt;/xmeld:anschrift.inland&gt;</td><td>[Daten zur Anschrift]</td></tr> <tr> <td>&lt;/xmeld:anschrift&gt;</td><td>&lt;/xmeld:anschrift.inland&gt;]</td></tr> <tr> <td></td><td>[ggf. Angabe des bedingten Sperrvermerks]</td></tr> <tr> <td></td><td>&lt;/xmeld:anschrift.inland&gt;</td></tr> <tr> <td></td><td>&lt;/xmeld:anschrift&gt;</td></tr> </table> <p>Die Struktur der Nachrichten vom Typ 1321 und 1325 hat sich für die Einbindung von Anschriften über den neuen Datentyp type.Behoerdenauskunft.Anschrift.InlandMitSperrvermerk analog wie eben beschrieben geändert.</p> <p>Es wurden die folgenden Testfälle und ihre Referenznachrichten angepasst: 00.006.010.001, 16.002.001.001, 16.002.076.001</p> <p>Es wurden die folgenden Testfälle und ihre Referenznachrichten neu erstellt: 02.002.001.014, 02.002.001.015, 02.002.001.016, 06.002.001.001, 13.001.001.009</p>	XMeld 2.1.1	XMeld 2.2	<xmeld:anschrift>	<xmeld:anschrift>	<xmeld:anschrift.inland>	<xmeld:anschrift.inland>	[Daten zur Anschrift]	<xmeld:anschrift.inland>	</xmeld:anschrift.inland>	[Daten zur Anschrift]	</xmeld:anschrift>	</xmeld:anschrift.inland>]		[ggf. Angabe des bedingten Sperrvermerks]		</xmeld:anschrift.inland>		</xmeld:anschrift>
XMeld 2.1.1	XMeld 2.2																		
<xmeld:anschrift>	<xmeld:anschrift>																		
<xmeld:anschrift.inland>	<xmeld:anschrift.inland>																		
[Daten zur Anschrift]	<xmeld:anschrift.inland>																		
</xmeld:anschrift.inland>	[Daten zur Anschrift]																		
</xmeld:anschrift>	</xmeld:anschrift.inland>]																		
	[ggf. Angabe des bedingten Sperrvermerks]																		
	</xmeld:anschrift.inland>																		
	</xmeld:anschrift>																		

Änderung / Korrektur	
3.	<p><b>CR 2015-46 Fortschreibung der Wohnung bei Nichtmitgliedern</b></p> <p>Alle Nachrichten vom Typ 1601 mit <code>xmeld:fortschreibung/xmeld:aktuelleWohnung/xmeld:unveraendert</code> für ein Nichtmitglied (möglich sind hier Partner, Kind, Elternteil) enthalten zu den Anschriften selbst keine weiterführenden Informationen (z.B. Datumsangaben), da bei diesem Element ein Wechsel des Datentyps von <code>type.Kirche.WohnungMitglied</code> zu <code>type.Kirche.WohnungNichtmitglied</code> stattgefunden hat. Betroffene Nachrichten: 16.002.019.001e-1601.xml und 16.002.065.001a-1601.xml.</p>
4.	<p><b>CR 2015-82 Änderungen Testsuite bzgl. Kirche</b></p> <p>Für die Daten nach Landesrecht, die in den Nachrichten der Typen 1600, 1601, 1603, 1604 und 1605 möglich sind, wurde folgende Regelung in der Testsuite definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Nachrichten der genannten Typen, die von Testgemeinde D versendet werden, enthalten die Daten nach Landesrecht, wenn die entsprechenden definierten Daten (Staatsangehörigkeit, früherer Familienname) im Testfall befüllt sind. Beispiele dafür sind: 16.001.001.001D_egg_ev_lt_rf_fr-a-1600.xml, 16.002.005.001a-1604.xml, 16.002.005.001b-1601.xml und 16.002.005.001c-1603.xml.</li> <li>• Alle Nachrichten der genannten Typen, die <b>nicht</b> von Testgemeinde D versendet werden, enthalten nicht die Daten nach Landesrecht - auch dann, wenn die entsprechend definierten Daten (Staatsangehörigkeit, früherer Familienname) im Testfall enthalten sind. Beispiel: 16.001.001.001A_egg_ev_lt_rf_fr-a-1600.xml.</li> </ul> <p>Die Webseiten-Darstellung wurde so angepasst, dass nun auch Namensbestandteile zum Familiennamen angezeigt werden (Beispiel: Testfall 16.002.004.001). Für den Fall, dass kein strukturierter Familienname (DSMeld-Blatt 0101) vorhanden ist, wird der unstrukturierte Familienname angezeigt.</p> <p>Es wurde an dem Testfall 16.002.071.001 folgende Änderung vorgenommen: Die Geburtsdaten des Ehemanns im Zustand der Ehefrau als Ehegatte und des Ehemanns selbst wurden aneinander angeglichen. Es wird nun für die Ehefrau kein doppelter Sachzusammenhang mehr erzeugt (siehe Nachricht 16.001.001.001D_ev_lt_rf_fr-g-1600.xml).</p>
5.	<p><b>CR 2011-232 Nachrichtenfolge bei Korrektur und Konflikt</b></p> <p>Der Testfall 05.007.002.001 und die dazugehörigen Nachrichten wurden umfassend überarbeitet: Es wird nun ein vermeintlicher erstmaliger Zuzug aus dem Ausland in einen Wiederzuzug aus dem Ausland korrigiert.</p>
6.	<p><b>CR 2015-120 Falsche Schlüsseltabelle type.Kirche.Familienstand</b></p> <p>Für das Element <code>type.Kirche.Familienstand/ortstaat.letzte.ehe.oder.lp</code> wurde der Datentyp <code>Code.Staat</code> durch <code>Code.Gebiet</code> ersetzt. Dies betrifft die Nachrichten vom Typ 1600, 1601, 1603, 1604 und 1605.</p>
7.	<p><b>CR 2015-107 Kardinalität zum Nmane in Nachricht 0601 und 0604</b></p> <p>Das Element <code>name</code> des Datentyps <code>type.Melderegisterauskunft.Ergebnis</code> wurde optional gemacht, da es nur vorhanden sein soll, wenn die Melderegisterauskunft erteilt wird und nicht, wenn eine neutrale Antwort gegeben wird. Betroffen ist die Nachricht: 06.001.001.003b-0601.xml.</p>
8.	<p><b>CR 2015-138 Datenaustausch mit dem Ausländerzentralregister</b></p> <p>Die Testfall-Mappe "14 AZR.xlsx" wurde neu in die Testsuite aufgenommen und enthält Testfälle, die den Datenaustausch zwischen den Meldebehörden und dem Ausländerzentralregister betrachten (siehe Kapitel "IV.14 Datenaustausch mit dem Ausländerzentralregister" in der XMeld-Spezifikation). Die Nachrichten vom Typ 1650 und 1651 wurden neu in die Testsuite eingeführt.</p> <p>Für die bereits schon bestehenden Nachrichten vom Typ</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0301 (Abrufverfahren zum vorausgefüllten Meldeschein)</li> <li>• 0201, 0202, 0203, 0204, 0206, 0223, 0224 (Rückmeldeverfahren)</li> <li>• 1100 (XMeldIT)</li> <li>• 1320, 1321, 1324, 1325 (Datenabruf nach § 38 BMG)</li> </ul> <p>besteht nun die Möglichkeit, Daten zum Ankunftsnachweis mitzuteilen.</p>
9.	<p><b>CR 2015-79 Klarstellung Befüllung Wegzugsanschrift in 0300</b></p>

<b>Änderung / Korrektur</b>	
	Für die Testfälle 02.002.001.002, 02.002.001.004, 02.002.008.001, 02.002.008.003, 02.002.010.001, 02.002.011.003, 02.002.015.001, 02.004.006.001, 02.004.007.001, 02.004.016.003, 02.004.016.004, 02.004.016.005 und 09.001.001.001 wurden die „Fachlichen Beschreibungen“ überarbeitet: Sind Kommunikationspartner in der „Fachlichen Beschreibung“ aufgeführt, wurden sie an die aktuellen Begriffe für Kommunikationspartner Zuzugsmeldebehörde, Wegzugsmeldebehörde, letzte Inlandsmeldebehörde und Partnermeldebehörde angepasst.
10.	<b>CR 2015-87 Kirche-Sammel-CR für kleinere Anpassungen</b> Das Element <code>xmeld:partnerNichtmitglied</code> wird nun für alle Nachrichten vom Typ 1601 angezeigt (sofern fachlich abgebildet: der Partner hat nicht dieselbe Konfession wie der Betroffene), Beispiel im Testfall 16.002.024.001 in der Nachricht a.
11.	<b>CR 2014-27 Optimierung Fortschreibeprozesse und Nachrichten</b> Die bis einschließlich XMeld 2.1.1 bestehenden Nachrichten vom Typ <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0035 (Wegzug nach Aufgabe der letzten Wohnung)</li> <li>• 0036 (Auszug des Betroffenen aus einer Nebenwohnung)</li> <li>• 0037 (Fortschreibungsnachricht zum Bezug einer Nebenwohnung)</li> <li>• 0038 (Fortschreibungsnachricht zum Umzug)</li> <li>• 0039 (Mitteilung der neuen Hauptwohnung – Statuswechsel)</li> <li>• 0041 (Abmeldung des Betroffenen von Amts wegen)</li> <li>• 0058 (Berichtigung der Wohnungsangaben durch Korrektur)</li> <li>• 0076 (Rücknahme der Abmeldung einer weiteren Nebenwohnung)</li> <li>• 0077 (Rücknahme eines irrtümlich vorgenommenen Statuswechsels)</li> <li>• 0080 (Änderung/Fortschreibung von Anschriftdaten in Folge einer Umbenennung)</li> </ul> wurden in die neuen Nachrichtentypen 0088 und 0089 überführt. Weiterhin wurde der neue Nachrichtentyp 0090 (Fortschreibung von Daten zur Anschrift) eingeführt. Die Nachrichten vom Typ 0081 wurden entsprechend der XMeld-Spezifikation angepasst. Der Nachrichtentyp 0930 wurde für die Rückweisung der Nachrichten 0081, 0088, 0089 und 0090 eingeführt. Die Nachrichtentypen 0081, 0088, 0089, 0090 und 0930 finden sich in Nachrichten der Testfälle 00.001.xxx.yyy wieder.
12.	<b>CR 2015-58 Entfernung Zeichennachricht / Zeicheneinzelfall 0508</b> Die Elemente "zeichennachricht" und "zeicheneinzelfall" wurden für die Nachrichten vom Typ 0508 entfernt. Betroffen sind die folgenden Testfälle: 00.012.002.003, 02.002.003.001 und 05.001.003.003.
13.	<b>listVersionID und listURI nur für bestimmte Code-Datentypen</b> Die Attribute <code>listVersionID</code> und <code>listURI</code> für Code-Datentypen werden nur noch für diejenigen Datentypen angezeigt, für die sie Pflichtfelder in der XMeld-Spezifikation sind (dies entspricht dem Code-Datentyp 3 oder 4).
14.	<b>Eindeutige Erstellungs- und Ereigniszeitpunkte für Nachrichten</b> Der Erstellungs- sowie der Ereigniszeitpunkt einer Referenznachricht in der XMeld-Testsuite wird nun in einer solchen Art und Weise durch den Testgenerator erzeugt, dass sie immer eindeutig sind.
15.	<b>Aktualisierung der Leser- und Autorendaten bzgl. Behördenkennung</b> Die Leser- und Autorendaten der Nachrichtenköpfe wurden bzgl. der verwendeten Behördenkennungen aktualisiert.
16.	<b>Ausrichtung RtS-Testfall an BZSt</b> Der Testfall 09.001.001.005 inkl. der enthaltenen <code>XInneres-RtS</code> -Nachricht (0010) wurde auf das BZSt ausgerichtet (vorher: DSRV).
17.	<b>Korrektur <code>XInneres-0010</code>-Nachrichten</b>

	<b>Änderung / Korrektur</b>
	Die Referenznachrichten vom Typ 0010 (XInneres) wurden dahingehend korrigiert, dass sie nun in dem Bereich, wo die Identifikation der Ursprungsnachricht erfolgt, die Angabe zum XMeld-Nachrichtentyp der Ursprungsnachricht und nicht wie vorher zum XInneres-Typ besitzen.
18.	<b>Redaktionelle Anpassungen / Korrekturen</b> Im Zuge der Bearbeitung von CRs zum Release 2.2 der Testsuite erfolgten redaktionelle Anpassungen und Korrekturen an Testfällen. Diese Änderungen können auch Auswirkungen auf Referenznachrichten nach sich ziehen.
19.	An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Spezifikationsdokument zur OSCI–XMeld-Testsuite wurde redaktionell aktualisiert (z.B. bzgl. der vorhandenen Testfälle für spezielle Anwendungsfälle).</li> <li>• Die Übersichtstabelle zum Abschnitt „I.2 OSCI–XMeld-Nachrichtentypen und zugeordnete Testfälle“ und die Übersichtstabelle „Tabelle I.3.1. Übersicht über die Testfälle und ihrer Themen“ wurden aktualisiert.</li> <li>• Die Codelisten in Abschnitt „II.13 Über Code-Typ 3 bzw. 4 eingebundene Schlüsseltabellen“ wurden mit dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellsten Stand aus dem XRepository eingebunden. Der Abschnitt wurde um die Coden-Datentypen 4 erweitert.</li> </ul>

## IV.3 OSCI-XMeld Testsuite

### 2.1.1 (Fassung vom 31.12.2015)



#### **Änderungen gegenüber der OSCI-XMeld Testsuite 2.1.0 Release 2 vom 30.06.2015**

Änderung / Korrektur	
1.	<p><b>CR 2014-66: Zuordnung früherer Namen in strukturierter und unstrukturierter Form</b></p> <p>Folgende Nachrichten enthalten Änderungen bzgl. der neuen Struktur zu den Elementen <code>frueherer.familienname</code> und <code>frueherer.familienname.unstrukturiert</code>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00.002.002.002g-1100.xml</li> <li>• 00.006.005.001c-1100.xml</li> <li>• 00.011.003.002a-0560.xml</li> <li>• 11.001.001.001a-1100.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_egg_ev_lt_rf_fr-a-1600.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_egg_ev_lt_rf_fr-c-1600.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_egg_rk-a-1600.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_ev_lt-a-1600.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_ev_lt-c-1600.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_ev_lt_rf_fr-a-1600.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_ev_lt_rf_fr-c-1600.xml</li> <li>• 16.001.001.001S_rk-a-1600.xml</li> </ul>
2.	<p><b>CR 2015-81: Schemafehler Statistik Typen zur Wanderungsmeldung</b></p> <p>Die Nachrichten vom Typ 0810 bzw. 0820 enthalten nun das Element <code>statuswohnung</code>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00.001.008.001g-0810.xml</li> <li>• 00.020.001.001b-0810.xml</li> <li>• 00.020.001.001c-0810.xml</li> <li>• 00.020.001.001d-0810.xml</li> <li>• 02.002.001.003c-0810.xml</li> <li>• 02.002.001.006d-0810.xml</li> <li>• 02.002.008.002d-0810.xml</li> <li>• 02.002.012.002f-0810.xml</li> <li>• 02.002.012.002g-0810.xml</li> <li>• 02.002.012.002h-0810.xml</li> <li>• 02.002.012.002i-0810.xml</li> <li>• 05.004.001.001e-0810.xml</li> <li>• 05.004.002.001e-0810.xml</li> <li>• 05.004.002.001f-0810.xml</li> <li>• 05.005.001.001b-0810.xml</li> </ul>



	Änderung / Korrektur
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 05.005.001.001g-0810.xml</li> <li>• 00.002.001.001b-0820.xml</li> <li>• 00.005.001.001c-0820.xml</li> <li>• 00.011.004.001b-0820.xml</li> <li>• 00.011.004.002b-0820.xml</li> <li>• 00.020.001.001a-0820.xml</li> <li>• 05.004.001.001f-0820.xml</li> </ul> <p>Die Nachrichten vom Typ 0811 und 0812 enthalten kein Element statuswohnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00.011.001.001a-0811.xml</li> <li>• 00.011.002.001b-0811.xml</li> <li>• 00.011.006.001b-0811.xml</li> <li>• 00.002.003.001c-0812.xml</li> <li>• 00.002.003.001f-0812.xml</li> <li>• 00.002.004.001b-0812.xml</li> <li>• 02.002.006.002c-0812.xml</li> <li>• 05.002.001.001b-0812.xml</li> <li>• 05.002.001.001c-0812.xml</li> </ul> <p>Für die Testfälle waren grundsätzlich keine Änderungen notwendig. Lediglich in dem Zustand, der die Erzeugung der Nachricht 05.004.002.001f-0810.xml nach sich zieht, wurde der Wohnungsstatus nachgetragen, da dieser bislang nicht angegeben war.</p>
3.	<p><b>CR 2015-110: Fehler in der Webdarstellung Testsuite</b></p> <p>In der Web-Darstellung der Testfälle und Referenznachrichten werden nun auch zu den Zuständen, die keine Detail-Personendaten enthalten, da sie z.B. den Zustand nach einer Löschung von Daten darstellen, die Metadaten wie Rolle und Bezeichnung des Betroffenen ausgegeben.</p>
4.	<p><b>CR 2014-19: Erweiterung der Nachricht 0500 um das Zuständigkeitsdatum</b></p> <p>Alle Nachrichten vom Typ 0500 enthalten nun ein Element zuständigkeitsdatum, das sich aus dem Datum des Beziehens einer Wohnung ableitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00.002.003.002a-0500.xml</li> <li>• 00.017.002.001c-0500.xml</li> <li>• 00.017.002.003c-0500.xml</li> <li>• 02.002.008.001e-0500.xml</li> <li>• 02.002.008.002b-0500.xml</li> <li>• 02.002.008.004a-0500.xml</li> <li>• 02.002.013.001e-0500.xml</li> <li>• 02.004.016.002d-0500.xml</li> <li>• 05.001.003.003a-0500.xml</li> <li>• 05.001.003.003b-0500.xml</li> <li>• 05.004.004.003d-0500.xml</li> <li>• 05.005.001.001a-0500.xml</li> <li>• 05.005.001.002a-0500.xml</li> <li>• 05.005.002.001a-0500.xml</li> <li>• 05.007.001.001a-0500.xml</li> <li>• 05.007.002.001a-0500.xml</li> <li>• 17.002.001.001b-0500.xml</li> </ul> <p>Eine Anpassung der Testfälle war nicht erforderlich.</p>

Änderung / Korrektur	
5.	<p><b>CR 2014-16: Erweiterung der Nachricht 0500 um das Zuständigkeitsdatumsuite</b></p> <p>Es wurden folgende Änderungen an den Testfällen durchgeführt::</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 02.002.003.001: Beschreibung - Die Nachricht 0211 ist durch die Nachricht 0201 ersetzt worden.</li> <li>• 00.001.003.001: FAQ - Der Eintrag zur Nachricht 1301 wurde entfernt.</li> <li>• 00.001.004.001: FAQ - Der Eintrag zur Nachricht 1301 wurde entfernt.</li> <li>• 00.010.001.001: FAQ - Die FAQ mit Hinweis auf Nachricht 1302 wurden entfernt.</li> <li>• 00.010.001.001: FAQ - Die FAQ mit Hinweis auf Nachricht 1303 wurden entfernt.</li> </ul>
6.	<p><b>CR 2015-69: Erweiterung der Nachrichten 1603, 1604 und 1605 für Weiterleitungen der NW Daten</b></p> <p>Die folgenden Elemente in den Nachrichtentypen enthalten die vollständigen Daten zum Kirchenmitglied (inklusive der Nebenwohnungen) mittels des Datentyps type.Kirche.Mitglied:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1603: sachzusammenhang/bereitsUebermitteltesKirchenmitglied</li> <li>• 1604: kirchenmitglied</li> <li>• 1605: sachzusammenhang/mitglied</li> </ul>
7.	<p><b>CR 2011-72: Konkretisierung der Spezifikation des Ereigniszeitpunktes und Ausweitung auf Einzelnachrichten</b></p> <p>Es wurden die folgenden Referenznachrichten um das Element identifikation.ereignis erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00.019.001.001b-0507.xml</li> <li>• 05.005.001.001c-0507.xml</li> <li>• 05.005.001.002d-0507.xml</li> <li>• 17.002.001.001c-0507.xml</li> <li>• 05.007.001.001c-0509.xml</li> <li>• 05.008.001.001e-0509.xml</li> <li>• 02.002.008.001g-0513.xml</li> <li>• 05.005.001.001f-0513.xml</li> <li>• 05.008.001.001i-0513.xml</li> <li>• 17.002.001.001e-0513.xml</li> </ul>
8.	<p><b>CR 2015-67: Fehler in der Testsuite bezgl. Wohnungstatus 0206</b></p> <p>Für die Nachrichten 02.002.006.001a-0206.xml und 02.002.007.001a-0206.xml wurden die zu verarbeitenden Zustände angepasst, so dass nun in den Nachrichten die richtigen Wohnungsstatus angegeben werden.</p>
9.	<p><b>CR 2011-123: Vereinheitlichung des Umgangs mit Zeichennachricht und Zeicheneinzelfall in den Nachrichten 0500 - 0514</b></p> <p>Für die Nachrichten vom Typ 0500, 0501, 0502, 0503, 0504, 0507, 0509, 0510, 0513, 0514, 0515 wurden die Elemente zeichennachricht und zeicheneinzelfall entfernt.</p>
10.	<p><b>CR 2012-58: Abschaffung des Elements „ruecksendeinfonichtzustellbarkeit und Ermittlung der Anschrift aus Absenderangaben im Nachrichtenkopf</b></p> <p>Für Nachrichten vom Typ 0500, 0502, 0504 und 0515 wurde das Element ruecksendeinfonichtzustellbarkeit entfernt.</p>
11.	<p><b>CR 2015-68: Statuswechseldatum Nachricht 0201 Wechsel HW AW</b></p> <p>Im Zuge der Betrachtung des Wohnungsstatus wurden die folgenden Testfälle angepasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00.001.008.001</li> <li>• 00.018.001.001</li> <li>• 02.002.003.002</li> <li>• 02.002.004.001</li> <li>• 02.002.004.002</li> </ul>

Änderung / Korrektur	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 02.002.005.002</li> <li>• 02.002.011.002</li> <li>• 02.002.017.001</li> <li>• 02.004.017.002</li> <li>• 02.005.001.001</li> <li>• 09.002.001.001</li> <li>• 09.002.001.003</li> </ul>
12.	<p><b>CR 2012-58: Abschaffung des Elements „ruecksendeinfonichtzustellbarkeit und Ermittlung der Anschrift aus Absenderangaben im Nachrichtenkopf</b></p> <p>Für Nachrichten vom Typ 0500, 0502, 0504 und 0515 wurde das Element ruecksendeinfonichtzustellbarkeit entfernt.</p>
13.	<p><b>CR 2015-112: Anpassung Testsuite - Zuzug aus dem Ausland</b></p> <p>Das Element „xm-reg:dsmeld1314“ in der Datei testsuite.xml verschiebt sich aus dem Element „xm-reg:datumsangaben“ unterhalb des Elements „xm-reg:wohnung“ in ein neues Element „xm-reg:datumsangaben“ direkt unterhalb von „xm-reg:zuzugAusDemAusland“. Im Excel-Blatt zu den Testfällen erfolgte das gleiche Vorgehen.</p>
14.	<p><b>CR 2015-51: Anpassungen aufgrund der Änderung des Passgesetzes</b></p> <p>Der für die Nachricht 00.003.001.001a-0006.xml ausschlaggebende Zustand enthält die geänderten Angaben zum Ausweis mit dem Schlüssel 02 Ersatz-Personalausweis.</p> <p>Alle Excel-Blöcke „Personalausweis“ für die Testfälle enthalten nun die Zeile 1700 für das neue DSMeld-Blatt 1700. Für Zustände, in denen bereits Angaben zu Personalausweisen hinterlegt wurden, wurde explizit ein Schlüssel 09 angegeben.</p>
15.	<p><b>CR 2015-45: Änderung Anlass Korrektur in der Nachricht 820</b></p> <p>Das Element anlassKorrektur heißt in allen Nachrichten vom Typ 0820 nun anlass.</p>
16.	<p><b>CR 2011-142: Schlüsseltabelle BZSt Fehlerkatalog</b></p> <p>In die Nachrichten vom Typ 0508 wurde das Element bzst.fehlercode aufgenommen und das Element bzst.fehlerkategorie entfernt.</p>
17.	<p><b>CR 2014-42: Anpassung der Datenübermittlungsanlässe in der Datenübermittlung an die Landesrundfunkanstalten</b></p> <p>Die Nachricht 00.004.001.001d-1400.xml wurde in dem Testfall 00.004.001.001 mit dem neuen Anlass 11 integriert.</p>
18.	<p><b>CR 2014-17: Änderung des Prozesses der Konfliktbearbeitung im BZSt-Kontext</b></p> <p>Der Nachrichtentyp 0520 (BZSt-Aussteuerungsmitteilung) wurde neu aufgenommen mit der Nachricht 00.002.003.002b-0520.xml. Der Testfall 00.002.003.002 wurde neu erstellt.</p> <p>Der Nachrichtentyp 0521 (Mitteilung der Nichtzuständigkeit für die Konfliktklärung) wurde neu aufgenommen mit der Nachricht 00.002.003.003a-0521.xml. Der Testfall 00.002.003.003 wurde neu in die Testsuite aufgenommen.</p> <p>Der Testfall 05.004.004.003 wurde so angepasst, dass im Falle der eindeutigen Zuordnung beim BZSt und, wenn die betroffene Person lt. IdNr-DB verstorben ist, gleich eine IdNr vom BZSt zurückgeliefert wird.</p>
19.	<p><b>CR 2014-26: Umstellung auf XInneres RtS (V4)</b></p> <p>Folgende Änderungen an den Testfällen zur Einführung der XInneres-RTS-Nachricht wurden durchgeführt:</p> <p>Testfall 02.002.002.002: Die Nachricht 02.002.002.002d-0900.xml wird entfernt. Der Testfall 02.002.002.003 wird mit den Nachrichten 02.002.002.003a-0430.xml (fehlerhafte Nachricht) und 02.002.002.003b-xinneres0010.xml neu aufgenommen. Es werden die nachrichtenspezifischen Felder für die fehlerhafte Nachricht sowie den XInneres-Fehlercode angegeben.</p>

	Änderung / Korrektur
	<p>Testfall 09.001.001.001: Die Nachricht 09.001.001.001a-0900.xml wird entfernt. Die Nachrichten 09.001.001.001a-0301.xml (fehlerhafte Nachricht) sowie 09.001.001.001b-xinneres0010.xml werden neu aufgenommen. Es werden die nachrichtenspezifischen Felder für die fehlerhafte Nachricht sowie den XInneres-Fehlercode angegeben.</p> <p>Testfall 09.001.001.002: Die Nachricht 09.001.001.002a-0900.xml wird entfernt. Die Nachrichten 09.001.001.001a-0527.xml (fehlerhafte Nachricht) sowie 09.001.001.002b-xinneres0010.xml werden neu aufgenommen. Es werden die nachrichtenspezifischen Felder für die fehlerhafte Nachricht, den XInneres-Fehlercode sowie den ergänzenden Hinweis angegeben.</p> <p>Testfall 09.001.001.004: Die Nachricht 09.001.001.004a-0900.xml wird entfernt. Die Nachrichten 09.001.001.004a-0024.xml (fehlerhafte Nachricht) sowie 09.001.001.004b-xinneres0900.xml werden neu aufgenommen. Es werden die nachrichtenspezifischen Felder für die fehlerhafte Nachricht, den XInneres-Fehlercode sowie den ergänzenden Hinweis angegeben.</p> <p>Testfall 09.001.001.005: Die Nachricht 09.001.001.005a-0900.xml wird entfernt. Die Nachrichten 09.001.001.005a-1003.xml (fehlerhafte Nachricht) sowie 09.001.001.005b-xinneres0010.xml werden neu aufgenommen. Es werden die nachrichtenspezifischen Felder für die fehlerhafte Nachricht, den XInneres-Fehlercode, den spezifischen Fehlercode, die Codelisten-URI des spezifischen Fehlercodes, die Codelisten-Version des spezifischen Fehlercodes sowie den ergänzenden Hinweis angegeben.</p> <p>Testfall 09.002.001.004: Der Testfall wurde ersatzlos entfernt.</p>
20.	<p><b>CR 2014-11: Umstellung XInneres Nachrichtenkopf 1 (V4)</b></p> <p>Für alle XMeld-Nachrichtentypen (ausgenommen: 0900, 0600 und 0601) wurde das Element nachrichtenkopf auf den XInneres-Nachrichtenkopf umgestellt.</p> <p>Es wurde für jede Nachricht eine UUID hinterlegt, die versionsübergreifend stabil ist und auf dem Namen der XML-Nachricht basiert.</p> <p>Das Element sender wurde in autor und das Element empfaenger wurde in leser umbenannt.</p> <p>Das Element ERREICHBARKEIT heißt nun erreichbarkeit.</p> <p>Die Nachrichten vom Typ 0301 und 0910 wurden um das Element identifikation.nachricht ergänzt.</p> <p>Die Elemente wohnung.sender und wohnung.empfaenger in den Referenznachrichten wurden umbenannt in wohnung.autor und wohnung.leser.</p> <p>In den Nachrichten vom Typ 0005, 0050, 0054, 0055, 0056 und 0057 wurde jeweils das Pflichtelement identifikation.ereignis aufgenommen.</p> <p>Das Element ursprungsnachricht der Nachrichten vom Typ 0513 wurde umbenannt in identifikation.nachricht.</p> <p>Im Kontext der Nachricht 0511 wird die Übermittlung der erreichbaren Behörde in der neuen Form (mit dem XInneres-Datentypen "Behoerde.Erreichbar") durch den Testgenerator dargestellt.</p> <p>Für das Element belegnummer wurde im Testgenerator die neue Vorgabe zur Bildung der Belegnummer hinterlegt.</p> <p>Mit der Umstellung der synchronen Nachrichten 0910 auf den neuen Nachrichtenkopf wurden das Element nicht.verarbeitbarer.einzelfall aus den Nachrichten vom Typ 0910 entfernt und das Element rueckweisende.stelle des Typs type.administration.returntosender.container.ohne.ursprungsnachricht auf den ebenso in XInneres genutzten Datentyp Rueckweisung.RueckweisendeStelle umgestellt.</p> <p>Die Autoren und Leser der Kirchen-Nachrichten wurden in den Testfällen und Stammdaten angepasst. Die Anpassungen spiegeln sich auch in den entsprechenden 16-er-Nachrichten wieder.</p>
21.	<p><b>CR 2015-137: Umstellung der Testsuite auf die Methodik von XInneres</b></p> <p>Die automatische Erzeugung der beigeschriebenen Personen wird entfernt.</p> <p>Es erfolgten Anpassungen an Zuständen von Testfällen: unvollständige Datenblöcke wurden entfernt bzw. ergänzt.</p> <p>In die Datei testsuite.xml werden nun auch die Zustände übernommen, die keine Daten enthalten (z.B. nach Löschung von Personendaten).</p>

	<b>Änderung / Korrektur</b>
	<p>Das XInneres-Testsuite-XML-Schema wurde übernommen und das XMeld-Registerschema dahingehend angepasst.</p> <p>Die Struktur der Excel-Blätter wurde insofern angepasst, dass in den Zeilen für die Referenznachrichten der Basiszustand vor den betroffenen Personen steht und die nachrichtenspezifischen Felder keiner konkreten Spalte mehr zugeordnet sein müssen.</p>
22.	<p><b>Redaktionelle Anpassungen / Korrekturen</b></p> <p>Im Zuge der Bearbeitung von CRs zum Release 2.1.1 der Testsuite erfolgten redaktionelle Anpassungen und Korrekturen an Testfällen. Diese Änderungen können auch Auswirkungen auf Referenznachrichten nach sich ziehen.</p>
23.	<p>An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Spezifikationsdokument zur OSCI–XMeld-Testsuite wurde redaktionell aktualisiert (z.B. bzgl. der vorhandenen Testfälle für spezielle Anwendungsfälle).</li> <li>• Die Übersichtstabelle zum Abschnitt „I.2 OSCI–XMeld-Nachrichtentypen und zugeordnete Testfälle“ und die Übersichtstabelle „Tabelle I.3.1. Übersicht über die Testfälle und ihrer Themen“ wurden aktualisiert.</li> <li>• Die Codelisten in Abschnitt „II.13 Über Code-Typ 3 eingebundene Schlüsseltabellen“ wurden mit dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellsten Stand aus dem XRepository eingebunden und die Codeliste für die fachlichen BZSt-Fehler-Codes ergänzt.</li> <li>• Die Autoren-Liste wurde aktualisiert.</li> </ul>

# IV.4 OSCI-XMeld Testsuite

## 2.1 Release 2 (Fassung vom 30.06.2015)



### Änderungen gegenüber der OSCI-XMeld Testsuite 2.1.0 vom 31.03.2015

Änderung / Korrektur	
1.	<p><b>CR 2014-38: bedingte Sperrvermerke bei Datenabrufen nach § 38 BMG</b></p> <p>Es wurde ein neuer Testfall 13.001.001.007 für die Behördenauskunft erstellt, für den nach Landesrecht die Übermittlung eines bedingten Sperrvermerkes vorgesehen ist. In der Detailauskunft, wird dieser („unangefragt“) übermittelt. Als Basis für die Antwort dient der Testfall 00.006.010.001, der um einen bedingten Sperrvermerk (Schlüssel 16) ergänzt wurde.</p>
2.	<p><b>CR 2014-22 Datenabrufe Hinweise zulässiger Datenumfang</b></p> <p>Es wurde ein neuer Testfall 13.001.001.008 mit ergänzenden Anforderungselementen erstellt, von denen zwei nach Länderrecht nicht zu übermitteln sind.</p>
3.	<p><b>CR 2014-58 Änderung des DSMeld-Blattes 1213a</b></p> <p>Das DSMeld-Feld 1213a (Art der Wohnung) wird nur für die Übermittlungskontexte LRA, XMeldIT und Behördenauskunft nach § 38 BMG versendet. Es wurden die relevanten Testfälle und Referenznachrichten zu den Nachrichten 1400 (LRA) und 1100 (XMeldIT) um die Art der Wohnung ergänzt. Für die Behördenauskunft gibt es keinen Testfall.</p> <p>Die Anpassungen wurden so vorgenommen, dass nur nachrichtenrelevante Registereinträge gepflegt sind, sowohl bei der sendenden als auch empfangenden Behörde. Das betrifft i.d.R. S Stadt, LRA und Landesregister für ZvSt- und letzte inländische Anschrift. Weitere im Register zu pflegende 1213a-Werte, die nicht in Nachrichten übermittelt werden, sind nicht hinterlegt.</p>
4.	<p><b>CR 2012-33 Anpassung von Abschnitt 7.1.1 aufgrund von Quittungsnachrichten</b></p> <p>Im Kontext BZSt sind die Nachrichten 0501, 0507 und 0510 mit einer Quittung (Nachricht 0920) zu beantworten. Die Quittungsnachricht 0920 wurde in den Testfällen 05.001.003.003, 05.004.001.001, 05.004.001.002, 05.004.002.001, 05.004.004.003, 05.005.001.001 und 05.005.002.001 ergänzt. Im Testfall 05.001.003.003 wurde die Nachrichtenreihenfolge gemäß Quittungsvorgang korrigiert.</p>
5.	<p><b>CR 2013-17 Anpassung des EMRA-Kapitels aufgrund des BMG</b></p> <p>Es wurden sechs Testfälle 06.001.001.001 bis 06.001.001.006 für die einfache Melderegisterauskunft erstellt.</p>
6.	<p><b>CR 2013-30 DSMeld-Änderungen zum BMG</b></p> <p>Geburtsname für Ehegatten oder Lebenspartner: Falls sich der Familienname nach Eheschließung bzw. Begründung einer Lebenspartnerschaft geändert hat, wurde der Geburtsname für Ehegatten und Lebenspartner in relevanten Testfällen ergänzt. Das hat Auswirkungen auf die Referenznachrichten zu 0025, 0085, 0201, 0203, 0206, 0221, 0223, 0224, 0301, 1100, 1600.</p> <p>Das DSMeld-Blatt 1200 - nach unbekannt abgemeldete Personen, wurde in den Testfällen 00.001.008.001, 05.004.002.001 befüllt und die Referenznachrichten angepasst.</p> <p>Der Status der Wohnung (DSMeld-Blatt 1213) wurde in weiteren Testfällen ergänzt.</p>
7.	<p><b>Korrekturen</b></p>

	<b>Änderung / Korrektur</b>
	<p>Der Testfall 05.007.002.002 wurde aus der Testsuite entfernt, da es keine irrtümlichen Zuzüge mehr gibt. Das hat Auswirkungen auf die Ergebnisse der Bestandsdatenlieferung 1600.</p> <p>Zu den Testfällen 20.001.001.002 und 20.001.001.003 wird für die Nachricht 0502 die steueridentifikation. ehedatte.lebenspartner mit ausgegeben.</p> <p>Im Testfall 16.002.009.001 wurde der Anlass von 37 auf 33 korrigiert.</p>
8.	<p>An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Spezifikationsdokument zur OSCI–XMeld-Testsuite wurde redaktionell aktualisiert.</li> <li>• Die Übersichtstabelle zum Abschnitt „I.2 OSCI–XMeld-Nachrichtentypen und zugeordnete Testfälle“ und die Übersichtstabelle „Tabelle I.3.1. Übersicht über die Testfälle und ihrer Themen“ wurden aktualisiert.</li> <li>• Die Tabelle „Überblick über die existierenden Testfallmappen“ wurde um den Eintrag für die EMRA ergänzt.</li> <li>• Die Codelisten in Abschnitt „II.13 Über Code-Typ 3 eingebundene Schlüsseltabellen“ wurden mit dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellsten Stand aus dem XRepository eingebunden.</li> </ul>

# IV.5 OSCI-XMeld Testsuite

## 2.1.0 (Fassung vom 31.03.2015)



### Änderungen gegenüber der OSCI-XMeld Testsuite 2.0 vom 31.12.2014

	Änderung / Korrektur
1.	<b>CR 2014-02: Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften</b> Im Kontext dieses CRs wurden spezifische Testfälle und Referenznachrichten zum Datenaustausch mit den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften aufgenommen, welche sowohl die Bestandsdatenlieferung, als auch den Änderungsdienst betreffen. Eine ausführlichere Beschreibung der neuen Testfälle ist in Abschnitt „II.12 Testfälle zum Datenaustausch mit den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften“ dieses Dokuments gegeben.
2.	<b>CR 2014-32: mandatorische Elemente im Auswertungs-Container der Rückmeldung</b> Für die mandatorischen Elemente in der Nachricht 203 wird beispielhaft der Lebenspartnerschaftsname mit dem Testfall 02.002.001.008 getestet. Die Beschreibung des Testfalls wurde ergänzt um den fehlenden Hinweis einer Abweichung beim Ausweisdokument (Personalausweis).
3.	<b>CR 2014-35: Statistik - Schemafehler in der Nachricht 0820</b> In der Nachricht 820 wird Deutschland bei einer Abweichung des Geburtsstaates nicht übermittelt. Ein neuer Testfall 00.011.004.002 wurde erstellt.
4.	<b>CR 2014-44 fehlender Typ zu zuzugNachAbmeldungNachUnbekannt</b> Nach Verwendung der Schemata XMeld 2.1 in der Testsuite wird die Nachricht 810, siehe Testfall 00.001.008.001, korrekt erzeugt.
5.	<b>CR 2014-36 Datenabrufe Unterscheidung synchron und asynchron</b> Der Testfall 13.001.001.002 wurde auf das asynchrone Nachrichtenpaar 1324 /1325 umgestellt.
6.	<b>CR 2014-40 Änderung der Datenübermittlung an das BVA aufgrund des 2. StÄÄndG</b> Die Nachrichten 560 und 561 wurden angepasst. Beschreibung und Geburtsdaten wurden im Testfall 00.011.003.002 für die Nachricht 560 und im Testfall 05.007.001.001 für Nachricht 561 geändert. Der Testfall 05.007.001.001 wurde zusätzlich um ein zuzugsdatumBund ergänzt.
7.	<b>CR 2014-40 Änderung der Datenübermittlung an das BVA aufgrund des 2. StÄÄndG</b> Beschreibung und Geburtsdaten wurden im Testfall 00.011.003.002 für die Nachricht 560 und im Testfall 05.007.001.001 für Nachricht 561 angepasst. Der Testfall 05.007.001.001 wurde zusätzlich um ein zuzugsdatumBund ergänzt.
8.	<b>CR 2014-53 Anpassung des Datentyps type.anmeldung.natuerliche.person</b> Das Element WOHNUNG im Datentyp type.anmeldung.natuerliche.person wurde in der Testsuite (Testgenerator) umbenannt in „aktuelleWohnung“.
9.	<b>Fehlerkorrektur</b> Im Testfall 00.001.003.001 wurde das Datum für den Wohnugsstatuswechsel entfernt, da es sich bei Aufgabe einer Nebenwohnung nicht um einen Wohnugsstatuswechsel handelt.



Änderung / Korrektur	
	Im Testfall 05.008.001.001 wurde die Zuordnung von Rückmelder und Auswerter für die Nachricht 203 korrigiert, welche vertauscht waren.
10.	<p>An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Spezifikationsdokument zur OSCI-XMeld-Testsuite wurde redaktionell aktualisiert.</li><li>• Ein neuer Abschnitt „II. 12 Testfälle zum Datenaustausch mit den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften“ wurde aufgenommen.</li></ul>

# IV.6 OSCI-XMeld Testsuite 2.0

## (Fassung vom 31.12.2014)



### Änderungen gegenüber der Testsuite XMeld 1.8.1, Release 02 vom 10.12.2012

Änderung / Korrektur	
1.	<p><b>CR 2011-107: Umstellung Datentyp <code>type.schlusseltabelle</code> auf den XÖV-Datentyp Code</b></p> <p>Im Kontext dieses CRs ergaben sich verschiedene Änderungen an der Testsuite:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Testsuite wurde auf den Datentyp Code umgestellt und für Typ 3 Codes die zum Zeitpunkt der Herausgabe aktuellen Codelistenversionen festgelegt.</li> <li>Optionsdeutsche werden zukünftig nicht mehr mit einem Schlüssel einer Schlüsseltabelle gekennzeichnet, sondern mit einem Booleschen Flag "optionsdeutscher". Betroffen sind die Nachrichten 0560, 0561 und 1100.</li> <li>Zwei neue Testfälle (02.002.008.004 und 05.004.001.002) wurden erstellt, mit denen der Zuzug und der Wegzug einer Einzelperson aus bzw. nach Taiwan (einem nicht anerkannten Staat) dargestellt werden.</li> </ul>
2.	<p><b>CR 2011-260: Einheitliches Verfahren bei der Quittung von Auskunftssperren</b></p> <p>Ein neuer Testfall 02.002.001.013 wurde erstellt, mit dem getestet wird, dass eine Person bei der Zuzugsmeldebehörde eine Auskunftssperre erhält, die in der Wegzugsmeldebehörde noch nicht eingetragen war. Die Sperre wird mit der 0201 übermittelt und ist mit der 0920 zu quittieren.</p>
3.	<p><b>CR 2011-273: Korrektur und Rücknahme von Anmeldungen</b></p> <p><i>Die sich aufgrund dieses CRs ergebende Änderungen an der Testsuite werden zum folgenden XMeld-Release umgesetzt!</i></p>
4.	<p><b>CR 2011-288: Entfernen der Bestandsdatenlieferung an die Landesrundfunkanstalten</b></p> <p>Die Bestandsdatenlieferung an die GEZ wurde im Jahr 2014 abgeschlossen. Die entsprechende Nachricht wird somit nicht mehr benötigt. Als Konsequenz entfallen die Nachricht 1499 und der Testfall 17.001.001.001.</p>
5.	<p><b>CR 2012-10: Einschränken des Datenumfangs von <code>type.identifikation.partner</code></b></p> <p>Die Referenznachrichten zur Anmeldung, Rückmeldung und Partnerrückmeldung, sowie zur Kommunikation mit der DSRV wurden an die neuen einschränkenden Strukturen für die Übermittlung von Partnerdaten angepasst.</p>
6.	<p><b>CR 2012-13: Mitteilung einer Abmeldung ins Ausland oder nach unbekannt an die DSRV</b></p> <p>Eine neue Referenznachricht (05.004.001.001c-1001.xml) an die DSRV zur Abmeldung einer Person ins Ausland wurde erzeugt.</p>
7.	<p><b>CR 2012-17: Fehlernachricht für Fortschreibungsnachrichten an die Partnermeldebehörde</b></p> <p>Ein neuer Testfall (00.001.007.003) wurde zum Testen der neuen Nachricht 0197 angelegt.</p>
8.	<p><b>CR 2012-32: Entfernen der Berichtigungsnachrichten aus der Rückmeldung</b></p> <p>Die Berichtigungsnachrichten 0211, 0212 und 0216 wurden vollständig aus der Testsuite entfernt.</p>
9.	<p><b>CR 2012-34: Klarstellung zum Wahlrechtsschluss</b></p> <p>Zur Darstellung eines Wahlausschlusses, der nicht dauernd ist, für den jedoch kein Endedatum vorliegt, wurde der bestehende Testfall 02.004.010.003 erweitert.</p>

Änderung / Korrektur
<p>10. <b>CR 2012-33: Anpassung von Abschnitt 7.1.1 aufgrund von Quittungsnachrichten</b></p> <p><i>Eventuelle, sich aufgrund dieses CRs ergebende Änderungen an der Testsuite werden zum folgenden XMeld-Release umgesetzt!</i></p>
<p>11. <b>CR 2012-38: Überarbeitung der Fortschreibung aufgrund des BMG</b></p> <p>Die Referenznachrichten zur Fortschreibung wurden generell um Angaben zum Geschlecht von Ehegatten, Lebenspartnern, Kindern und natürlichen gesetzlichen Vertretern ergänzt. Des Weiteren enthalten die Referenznachrichten nun die Anschriften von Kindern.</p>
<p>12. <b>CR 2012-39: Überarbeitung der Rückmeldung aufgrund des BMG</b></p> <p>Im Kontext dieses CRs wurden verschiedene Änderungen an der Testsuite vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Prozess der Rückmeldung geschieht die Auswertung der Rückmeldung nur durch die Wegzugsmeldebehörde. Bei allen Testfällen zur Rückmeldung mit beteiligten Nebenwohnungen wurde die Reihenfolge der Nachrichten angepasst, sowie die Auswertungsnachrichten der Nebenwohnungen entfernt.</li> <li>• Ein neuer Testfall 02.002.001.010 wurde angelegt, in dem ein Zuzug mit zeitlicher Lücke nach einer Abmeldung nach Unbekannt dargestellt wird.</li> <li>• Zwei neue Testfälle 02.002.001.011 und 02.002.001.012 wurden erstellt, in denen die Übermittlung des "Zuzugsdatum Bund" dargestellt wird.</li> </ul>
<p>13. <b>CR 2012-40: Mitteilung von Fehlern im DSRV-Kontext</b></p> <p>Die DSRV-Nachricht 1009 an eine Meldebehörde kann mehr als einen Fehler umfassen, auf die die Meldebehörde unterschiedlich reagieren kann. Dieser Sachverhalt wird mit dem neuen Testfall 00.002.002.004 getestet.</p>
<p>14. <b>CR 2012-41: Überarbeitung der regelmäßige Datenübermittlungen im Rahmen der Einführung des BMG</b></p> <p>Im Rahmen der Datenübermittlung an das Bundesverwaltungsamt wurden zwei Testfälle angepasst. Im Testfall 00.011.003.002 wurde eine Auslandsanschrift in das DSMeld-Feld 1233 eingetragen. Diese Anschrift tritt daraufhin in der Anschriftzone des Elements "wohnung.kuenftig" der Referenznachricht 00.011.003.002a-0560.xml auf. Der Testfall 05.007.001.001 wurde fachlich hinsichtlich konsistenter Datumsangaben und korrekter Nutzung des DSMeld-Blatts 1232 konsolidiert. Zusätzlich wurde das Auszugsdatum in den Testfällen 02.002.008.001, 02.002.008.002, 02.002.010.002, 02.002.013.001, 02.002.016.001, 02.004.016.002, 02.004.017.001, 05.001.003.003 und 05.007.002.002 eingetragen, in denen ein Wiederezug aus dem Ausland stattfindet und ein vollständig bekanntes Datum als "Datum des letzten Wegzugs in das Ausland" von der zuziehenden Person angegeben wurde. Darüber hinaus wurde der Testgenerator so angepasst, dass für die Nachrichten 0202, 0203 und 1400 nicht mehr Auszugsdaten mit Werten des DSMeld-Felds 1314 befüllt werden.</p>
<p>15. <b>CR 2012-42: Datenabrufe gemäß § 38 BMG</b></p> <p>Sechs Testfälle 13.001.001.001 bis 13.001.001.006 wurden für Behördenabrufe erstellt. Die entfallenen Nachrichten 0420, 0421, 1300, 1301, 1302, 1303 und 1310 wurden aus der Testsuite entfernt. Frühere Testfälle zur Polizeiauskunft wurden ebenfalls entfernt.</p>
<p>16. <b>CR 2012-43: Überarbeitung der Anmeldung aufgrund BMG</b></p> <p>Im Kontext dieses CRs wurden verschiedene Änderungen an der Testsuite vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Testfall 02.002.008.001 wurde um die Nachrichtenfolge 0300 und 0301 ergänzt, um für die Anmeldung einen Wiederezug aus dem Ausland zu testen.</li> <li>• Ein neuer Testfall 02.004.016.005 wurde erstellt, in dem bei einem Zuzug aus dem Inland ein Partner mit Auskunftssperre nicht mit zuzieht.</li> <li>• Ein neuer Testfall 02.002.008.003 wurde erstellt, um die Anmeldung einer Person, die bei der Wegzugsmeldebehörde bereits nach Unbekannt abgemeldet ist, darzustellen.</li> <li>• Die Referenznachricht 0301 wurde für den Kontext eines Wiederezugs aus dem Ausland um die Angabe der Auslandsanschrift erweitert, sowie um die Angabe der letzten früheren Anschrift inklusive Auszugsdatum.</li> <li>• Zwei neue Testfälle 02.004.016.003 und 02.004.016.004 wurden zum Testen einer Rückweisung (Schlüssel 02 "nicht identifizierbar" und Schlüssel 04 "bereits verzogen") erstellt.</li> </ul>

Änderung / Korrektur	
<p>17. <b>CR 2012-46: Änderung des Typs der Anschrift in Nachricht 0430</b></p> <p>Durch den Einsatz der XInneres-Meldeanschrift für die Empfängeranschrift in der Nachricht 0430 sind die bisherigen Pflichtfelder zukünftig optional. Dementsprechend müssen im Falle der Adressierung von Behörden die früheren Pflichtfelder nicht mehr mit Pseudowerten gefüllt werden. Hiervon ist der Testfall 00.003.003.001 betroffen.</p>	
<p>18. <b>CR 2012-49: Datenübermittlung an das Kraftfahrt-Bundesamt mit XMeld</b></p> <p>Zum Testen der Datenübermittlung an das KBA wurden folgende Testfälle neu erstellt:</p> <p><b>00.006.007.002</b> Der vom Familiennamen abweichende Geburtsname wird korrigiert.</p> <p><b>00.006.007.003</b> Der vom Familiennamen abweichende Geburtsname wird nachträglich erfasst.</p> <p><b>00.006.007.004</b> Der Familienname und der Vorname der Person werden korrigiert.</p> <p>Folgende Testfälle wurden angepasst (KBA wurde als Datenempfänger hinzugefügt):</p> <p><b>00.006.008.001</b> Der bisher im Datensatz des Betroffenen eingetragene Vorname ändert sich aufgrund einer amtlichen Namensänderung.</p> <p><b>00.006.006.001</b> Der bisher im Datensatz des Betroffenen eingetragene Familienname ist fehlerhaft und wird korrigiert.</p>	
<p>19. <b>CR 2012-50: Datenübermittlung an zentrale Landesregister</b></p> <p>Die zu XMeld 2.0 entfallenen Nachrichten 1102 und 1103 wurden aus der Testsuite entfernt. Betroffen war der Testfall 02.002.010.001, der entsprechend bereinigt wurde.</p> <p>Die XMeldIT-Nachrichten 1100, 1101 und 1104 wurden an die zu XMeld 2.0 aktualisierten Strukturen angepasst.</p>	
<p>20. <b>CR 2012-52: Änderungen an der Partnerrückmeldung und Partnerfortschreibung gemäß BMG</b></p> <p>Ein neuer Testfall (00.013.001.002) zum Testen der Partnerfortschreibung im Kontext des Anlasses Wegzug in das Ausland wurde erstellt.</p>	
<p>21. <b>CR 2012-53: Datenübermittlung nach dem Bevölkerungsstatistik Gesetz (BevStatG)</b></p> <p>Gegenstand der XMeld-Statistik-Erweiterung sind die folgenden existierende Testfälle, sowie ein neu erzeugter Testfall:</p> <p>00.001.007.001, 00.001.008.001, 00.002.001.001, 00.002.003.001, 00.002.004.001, 00.005.001.001, 00.011.001.001, 00.011.002.001, 00.011.004.001, 00.011.006.001, 00.020.001.001 (neu erzeugter Testfall), 02.002.001.003, 02.002.001.006, 02.002.006.002, 02.002.008.002, 02.002.008.003, 02.002.012.002, 05.002.001.001, 05.004.001.001, 05.004.002.001, 05.005.001.001</p> <p>Diese wurden im Rahmen der XMeld-Statistik-Erweiterung um Statistik-Referenznachrichten 0810, 0811, 0812 und 0820 ergänzt.</p> <p>Entsprechend der Definition der Testfälle wurden die folgenden Referenznachrichten erzeugt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00.001.008.001g-0810.xml Anlass: 1</li> <li>• 00.020.001.001d-0810.xml Anlass: 8</li> <li>• 00.020.001.001b-0810.xml Anlass: 8</li> <li>• 00.020.001.001c-0810.xml Anlass: 8</li> <li>• 02.002.001.003c-0810.xml Anlass: 1</li> <li>• 02.002.001.006d-0810.xml Anlass: 1</li> <li>• 02.002.008.002d-0810.xml Anlass: 6</li> <li>• 02.002.008.003e-0810.xml Anlass: 6</li> </ul>	

Änderung / Korrektur	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 02.002.012.002g-0810.xml Anlass: 19</li> <li>• 02.002.012.002f-0810.xml Anlass: 19</li> <li>• 02.002.012.002i-0810.xml Anlass: 19</li> <li>• 02.002.012.002h-0810.xml Anlass: 19</li> <li>• 05.004.001.001d-0810.xml Anlass: 7</li> <li>• 05.004.002.001e-0810.xml Anlass: 3</li> <li>• 05.004.002.001d-0810.xml Anlass: 8</li> <li>• 05.005.001.001b-0810.xml Anlass: 5</li> <li>• 05.005.001.001g-0810.xml Anlass: 5</li> <li>• 00.011.001.001a-0811.xml</li> <li>• 00.011.002.001b-0811.xml</li> <li>• 00.011.006.001b-0811.xml</li> <li>• 00.002.003.001c-0812.xml</li> <li>• 00.002.003.001f-0812.xml</li> <li>• 00.002.004.001b-0812.xml</li> <li>• 02.002.006.002c-0812.xml</li> <li>• 05.002.001.001c-0812.xml</li> <li>• 05.002.001.001b-0812.xml</li> <li>• 00.002.001.001b-0820.xml Anlass: 20</li> <li>• 00.005.001.001c-0820.xml Anlass: 13</li> <li>• 00.011.004.001b-0820.xml Anlass: 15</li> <li>• 00.020.001.001a-0820.xml Anlass: 11</li> <li>• 05.004.001.001e-0820.xml Anlass: 17</li> </ul>
22.	<b>CR 2012-54: Mitteilung von Namenskorrekturen an das BfJ</b> Neben Namensänderungen können dem BZR mit der Nachricht 0550 auch Namenskorrekturen übermittelt werden. Zum Testen dieses Sachverhalts wurde der Testfall 00.006.009.001 entsprechend erweitert.
23.	<b>CR 2012-57: Aufnahme des Elements „plausibilitaetsteuerpflichtiger“ in die Nachricht 0510</b> Alle Referenznachrichten (0510) wurden um das Element „plausibilitaetsteuerpflichtiger“ ergänzt.
24.	<b>CR 2012-60: Umstellung auf die Namensschreibweise aus XInnere</b> Der Umgang mit in der Übergangszeit noch nicht befüllten unstrukturierten Namensschreibweisen wird in den bestehenden Testfällen 00.006.006.001 und 02.002.001.001 sowie in dem neuen Testfall 02.002.017.001 dargestellt.
25.	<b>CR 2013-2: Befüllung der Nachrichten 1009 und 1010</b> Ein neuer Testfall (00.017.002.002) wurde zum Testen der Nachrichtenfolge 1009/1010 erstellt. Die Referenznachrichten (1009 und 1010) wurden im Hinblick auf die Konsistenz der Identifikationsdaten korrigiert. Betroffen hiervon ist der Testfall 00.002.002.003.
26.	<b>CR 2013-8: Kein Feld Wohnungsgeber bei type.bzr.empfänger.betroffene_person</b> In Testfall 02.002.002.001 wurde ein Wohnungsinhaber eingetragen, um den korrekten Umgang mit Wohnungsinhaberinformationen in der Nachricht 0430 zu veranschaulichen. Der Wohnungsinhaber (DSMeld 1212) wurde beim Testfall für alle Anschriften (Finkenstraße 1 b, S Stadt) nachgetragen.
27.	<b>CR 2013-11: Einführung des unbestimmten Geschlechts im Personenstandsgesetz</b> Ein neuer Testfall (00.017.002.003) wurde zum Testen der Geburt eines Kindes mit nicht feststellbarem Geschlecht angelegt.
28.	<b>CR 2013-15: Fehler in Referenznachricht 00.017.003.002c-1001</b>

<b>Änderung / Korrektur</b>	
	Im Falle der Übermittlung der Änderung einer Anschrift an die DSRV wird zukünftig neben der Anschrift nachher auch die Anschrift vorher übermittelt.
29.	<b>CR 2013-17: Anpassung des EMRA-Kapitels aufgrund des BMG</b> Die früheren Testfälle zur EMRA wurden entfernt. <i>Testfälle zur neugestalteten EMRA werden zum folgenden XMeld-Release erstellt!</i>
30.	<b>CR 2013-30: DSMeld-Änderungen zum BMG</b> Alle Testfälle wurden auf die neuen bzw. geänderten DSMeld-Blätter ausgerichtet. Die folgenden neuen DSMeld-Felder wurden mit Werten belegt: <b>0001</b> Das Feld „Betroffene Person“ wurde für die betroffene Person und beigeschriebene Personen gefüllt. <b>0101a, 0103a, 0105a, 0201a, 0203a, 0902a, 1501a, 1517a und 1601a</b> Namen wurden durchgehend auch in unstrukturierter Form angegeben. <b>1502a/b/c und 1518a/b/c</b> <i>Die Angabe des Geburtsnamens für Ehegatten und Lebenspartner geschieht zum folgenden XMeld-Release!</i> <b>1201-1212, 1508 und 1524</b> Für Kinder wurde ihre aktuelle Anschrift angegeben. <i>Die Ergänzung der letzten inaktuellen Wohnung für Ehegatten und Lebenspartner geschieht zum folgenden XMeld-Release!</i> <b>0917, 1506, 1522 und 1604a</b> Für Ehegatten, Lebenspartner, Kinder und natürliche gesetzliche Vertreter wurde ein Geschlecht vergeben. <b>1710 und 1711</b> Sperrkennwort und Sperrsumme wurde für jeden Personalausweis vergeben. <b>1213a</b> <i>Die Festlegung der Art einer Wohnung geschieht für alle Wohnungen in allen Testfällen zum folgenden XMeld-Release!</i>
31.	<b>CR 2013-31: Übermittlung IdNr und VBM des Lebenspartners</b> Die Testsuite wurde um einen neuen Testfall (02.002.001.008) ergänzt, welcher das Rückmeldeverfahren (Nachrichten 0201 und 0203) und die Mitteilung des Zuständigkeitswechsels an das BZSt (Nachricht 0504) für Lebenspartner testet.
32.	<b>CR 2013-32: Mitteilung von Änderungen des Geburtsdatums an das BFJ</b> Mit der Nachricht 0550 (Zentralregistermitteilung) an das BZR kann zukünftig auch die Korrektur von Geburtsdaten übermittelt werden. Diese Funktionalität wird im Rahmen des diesbezüglich erweiterten Testfalls 00.004.001.001 getestet. Im Rahmen der Bearbeitung des CRs wurden weitere Referenznachrichten (00.002.002.001b-0550.xml, 00.002.002.002d-0550.xml und 00.002.002.003b-0550.xml) angepasst, sodass diese zukünftig in den Identifikationsdaten auch die aktuelle Haupt- oder alleinige Wohnung der betroffenen Person übermitteln.
33.	<b>CR 2014-1: Löschung des Testfalles 09.002.001.002 aus der Testsuite</b> Das BZSt ist seit dem 1. November 2013 in der Lage Freitextnachrichten zu empfangen, muss diese somit nicht mehr mittels ReturnToSender-Nachrichten abweisen. Der Testfall 09.002.001.002, welcher das Senden von RtS-Nachrichten durch das BZSt als Antwort auf Freitextnachrichten testet, ist dementsprechend entfallen.
34.	<b>CR 2014-10: Umstellung auf die XInneres Meldeanschrift 2 (V3)</b> In allen Referenznachrichten, in denen Anschriften mit Angaben zu Wohnungsinhabern übermittelt werden, wird anstelle des Elements „wohnungsgeber“ das Element „wohnungsinhaber“ genutzt.
35.	<b>Bereinigung der Testfälle um veraltete Nachrichten</b> Der Testfall 09.001.001.003 entfällt, da er auf der veralteten Nachricht „Datenuebermittlung.BZSt.ELStAM.Initialdaten.0527“ basiert.

Änderung / Korrektur
<p>36. An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Dokumente „Anleitung zur Testsuite OSCI-XMeld“ und „Änderungshistorie“ wurden zum Dokument „OSCI-XMeld Testsuite“ zusammengeführt sowie inhaltlich und redaktionell aktualisiert.</li><li>• Abschnitt „II.2 Testfälle zu Auskunftssperren“ wurde um zwei neue Testfälle zu Auskunftssperren ergänzt. Des Weiteren wurde der Bereich „Behörden/Polizeiauskunft“ durch den Bereich „Datenabruf nach § 38“ ersetzt.</li><li>• Der Abschnitt „II.7 Testfälle zu XMeldIT - Nachrichtenübermittlung an zentrale Register“ wurde um entfallene XMeldIT-Nachrichten bereinigt.</li><li>• Abschnitt „II.8 Testfälle zum Datenaustausch mit der DSRV: Anlässe für Bruttolieferung“ wurde um einen neuen Testfall ergänzt.</li><li>• Abschnitt „II.9 Testfälle Rückmeldung und Fortschreibung mit Partner-Meldebehörde“ wurde um einen neuen Testfall zur Fortschreibung von Partnerdaten ergänzt.</li><li>• Ein neuer Abschnitt „II.12 Über Code-Typ 3 eingebundene Schlüssel Tabellen“ wurde aufgenommen.</li></ul>

# IV.7 Testsuite zu OSCI-XMeld

## 1.8.1 (31.07.2012) / Release

### 02 / Stand vom 10.12.2012



### **Änderungen gegenüber der Testsuite XMeld 1.8.1 Rel 01 vom 15.10.2012**

	Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
1.	<b>Referenznachrichten angepasst gemäß CR 47/2012 Type Anschrift in 1300 Suchprofil Polizei</b>  Im Suchprofil der Polizeiauskunft werden gemäß OSCI-XMeld 1.8.1 mehr Pflichtelemente verlangt als in vielen Fachkontexten vorgesehen. CR 47/2012 und die entsprechende Handlungsanweisung definieren dafür eine Umgehungslösung.  Daran sind die nebenstehenden Referenznachrichten angepasst.	00.001.003.002b-1300.xml 15.002.001.001a-1300.xml 00.001.003.001f-1300.xml 00.001.004.001c-1300.xml 00.010.001.001b-1300.xml 15.003.001.001a-1300.xml 15.003.001.001c-1300.xml 15.003.001.001e-1300.xml
2.	<b>Referenznachrichten angepasst gemäß CR 46/2012 Type Anschrift in 0430 BZR-Empfängeranschrift</b>  Ähnlich wie in Punkt (1.) verhält es sich in Bezug auf Testfall 00.003.003.001 mit der Anschrift des Objektes xmeld:empfaengeranschrift.  CR 46/2012 und die entsprechende Handlungsanweisung definieren auch hierfür eine Umgehungslösung.  Die Referenznachricht ist entsprechend angepasst.	00.003.003.001b-0430.xml



## IV.8 Testsuite zu OSCI-XMeld

### 1.8.1 (31.07.2012) / Release 01 / Stand vom 15.10.2012



#### Änderungen gegenüber der Testsuite XMeld 1.8 vom 17.09.2012

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
<b>1. Testfälle neu zu CR 214/2011 Hinweismeldung wg. Unrichtigkeiten Melderegister</b> Vier Testfälle wurden neu entwickelt zu Szenarien mit hinweismeldung.melderegister.1500 und hinweismeldung.melderegister.1501	20.001.001.001 20.001.001.002 20.001.001.003 20.001.001.004
<b>2. Testfälle geändert zu CR 7/2012 Quittung 0510 Ablaufsterbedatum</b> Beide Varianten zur Korrektur des Sterbedatums werden jetzt in Testfällen dargestellt: 05.004.004.002 - Korrektur Sterbedatum per VBM Es wurde eine Quittungsnachricht ergänzt 00.013.002.001 - Korrektur Sterbedatum per IdNr Der Testfall wurde neu für diesen Prozess ergänzt (zwei Nachrichten 0510).	05.004.004.002 00.013.002.001
<b>3. Testfälle geändert zu CR 4/2012 0550_Geburtsstaat</b> In die Nachrichten 0550 und 0430 ist jetzt der Staat zum Geburtsort eingetragen (ist jetzt neu im Objekt xmeld:identifikation.person enthalten)	Beispiele: 00.002.002.001b-0550.xml 00.003.002.001b-0430.xml
<b>4. xmeld:type.Anschrift ersetzt auf der Basis der XInneres-Anschrift gemäß CR 149/2011 Änderung_Anschrift</b> In allen Referenznachrichten die XInneres-Anschrift umgesetzt. Zu einem besonderen Aspekt bedurfte es einer speziellen Lösung: Eintragungen zu Adressierungszusätzen treten in Testfällen treten in den folgenden DSMeld-Feldern auf: 1221 Zuzug von Adress.zusätze 1230 Zuzug a.d. Ausland - Anschr. Incl. Adr.zusatz 1514 Ehegatte Adress.zusätze 0913 gesetzl. Vertreter Anschr. Adr.Zusätze 1530 Lebenspartner Ansch. Adress.Zus. Ein entsprechendes Element ist in der XInneres-Anschrift aber nicht vorgesehen. Deshalb wurden die Daten in eine Referenznachricht passend auf die folgenden Elemente der XInneres-Anschrift aufgeteilt: hausnummerBuchstabeZusatzziffer zusatzangaben	alle Referenznachrichten, welche Anschriftsdaten enthalten

	Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
	stockwerkswohnungsnummer	
5.	<b>Eintrag Abmeldung ins Ausland geändert gemäß CR 13/2012 DSRV_AbmeldungAuslandUnbekannt</b>  Element aenderung.anschrift.gegenwaertig/nachher ist mit einem Element anschrift.unbekannt befüllt.	05.004.002.001b-1001.xml
6.	<b>Anschrift Suchprofil Polizei und Anschrift Formular BZR-Empfängeranschrift</b>  In Testfall 15.002.001.001 sind nicht ausreichend Daten enthalten um das Suchprofil korrekt befüllen zu können, dessen Objekt Anschrift mehrere Pflichtelemente enthält (vgl. CR 149/2011 Änderung_Anschrift): Die enthaltene Anschrift erwartet eine Strasse, die im Szenario des Testfalls aber nicht vorhanden ist. Analog ist die Situation in Testfall 00.001.003.002  Ähnlich verhält es sich in Testfall 00.003.003.001 mit der Anschrift des Objektes xmeld:empfaengeranschrift.  Die betreffenden Referenznachrichten werden so lange aus der Testsuite entfernt, bis geklärt ist wie mit solchen Fällen in OSCI-XMeld 1.8.1 umzugehen ist.	00.001.003.002b-1300.xml  15.002.001.001a-1300.xml  00.003.003.001b-0430.xml

## IV.9 Testsuite zu OSCI-XMeld 1.8 (31.01.2012), Stand vom 17.09.2012



### Änderungen gegenüber der Testsuite XMeld 1.8 vom 16.05.2012

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
1. <b>Korrektur zu CR 2011-278 "Fehlernachricht für DSRV (1009 / 1010)"</b> Nachrichtennummer in Nachricht 1010 korrigiert. In //xmeld:identifikation.nachricht/xmeld:nachrichtennummer muss die Nummer der fehlerhaften Nachricht stehen (im Testfall eine Nachricht 1001) und nicht die Nummer der DSRV-Fehlernachricht (1009).	00.002.002.003 00.002.002.003e-1010.xml
2. <b>Korrektur Geburtsort in Partnerrückmeldung</b> rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221 xmeld:rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223 xmeld:rueckmeldung.unplausibelauswaertigereglp.0224 Geburtsort entfernt aus dem Objekt //xmeld:zuzugsperson/xmeld:geburt	alle Referenznachrichten 0221, 0223, 0224
3. <b>Korrektur Dateinamen zweiter Referenznachrichten</b> die Dateinamen der beiden Referenznachrichten korrigiert (Inhalt der Dateien war richtig). Die korrekten Dateinamen: "00.007.001.001l-0050.xml" "00.007.001.001m-0050.xml"	00.007.001.001l-0005.xml 00.007.001.001m-0005.xml
4. <b>Korrektur Doktorgrad</b> Doktorgrad "Dr.h.c." durch den DSMeld-konformen "Dr.hc." ersetzt.	00.012.003.001

# IV.10 Testsuite zu OSCI- XMeld 1.8 (31.01.2012), Stand vom 16.05.2012



## Änderungen gegenüber der Testsuite XMeld 1.8 vom 01.03.2012

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
<b>1. Testfall neu zu CR 2011-278 "Fehlernachricht für DSRV (1009 / 1010)"</b> Ein neuer Testfall deckt die beiden in XMeld 1.8 neuen Nachrichten mit DSRV-Bezug ab: datenuebermittlung.fehlerhaftenachricht.1009 datenuebermittlung.melderegisterkorrekt.1010	00.002.002.003
<b>2. Testfälle neu zu CR 2011-251 "Reaktion Abweichende Partnerdaten"</b> Zu den beiden neuen Schlüsseln (Anwendung nur in der Partnerrückmeldung) aus Codeliste 65 "Rückmeldung unplausibel" findet sich jeweils ein neuer Testfall.	02.002.001.006 02.002.001.007
<b>3. zu CR 2011-248 "Überarbeitung 0221/0223"</b> Drei Testfälle standen in Konflikt mit der Regelung aus dem CR, dass keine Partnerrückmeldung fällig ist, falls die Partner-Meldebehörde (die MB des auswärtigen Ehegatten) identisch ist mit der Wegzugs-Meldebehörde des Zuzugs. In diesen Testfällen wurden die beteiligten Meldebehörden geändert, so dass die Prozess der Partnerrückmeldung nicht gegen diese Regelung verstoßen.	02.002.001.001 02.002.001.004 02.004.002.001
<b>4. An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CR 2011-278 "Fehlernachricht für DSRV (1009 / 1010)"</li> <li>• CR 2011-251 "Reaktion Abweichende Partnerdaten"</li> <li>• CR 2011-248 "Überarbeitung 0221/0223"</li> <li>• Ergänzung der Dokumentation (neue Passagen sind in rot markiert)</li> </ul>	

## IV.11 Testsuite zu OSCI- XMeld 1.8 (31.01.2012), veröffentlicht am 01.03.2012



### **Änderungen gegenüber der Veröffentlichung Testsuite XMeld 1.7.1 vom 12.12.2012**

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
1. <b>neu enthalten in der Testsuite:</b> DÜ an Landesrundfunkanstalten 1400 / 1499 / 0928 DÜ an die Wehrverwaltung 0557 / 0928	siehe Dokumentation (website/referenznachrichten.html)
2. <b>0203 als Reaktion auf Fehler "Anmeldung von unbekannt"</b> Im Testfall wurde die Nachricht 0204 durch die gemäß CR-2011-272 in XMeld 1.8 korrekte 0203 ersetzt.	00.001.008.001
3. <b>1000 / 1001 / 1005: Ergänzung Ehe bzw. Ehegatte</b> Der Inhalt der Nachrichten an die DSRV wurde gemäß CR 302/2011 um dieses Thema ergänzt.	02.002.010.002e-1000.xml 00.002.002.001c-1001.xml 00.013.001.001f-1005.xml
4. <b>0900: nicht.verarbeitbarer.einzelfall</b> Diese Funktionalität wird jetzt von der Testsuite abgedeckt.	09.002.001.004b-0900.xml
5. <b>Diakritische Zeichen</b> In Personendaten und Anschriften sind in einigen Testfällen diakritische Zeichen innerhalb des Umfangs des standardisierten lateinischen Zeichensatzes eingefügt worden. Die dazugehörigen Referenznachrichten sind entsprechend angepasst.	02.002.002.001 02.002.003.001 02.002.010.002 15.001.001.001 19.002.003.001
6. <b>Entfernung Lohnsteuerdaten</b> Aus den Testfällen sind alle Zeilen entfernt, die den aus dem DSMeld entfernten Lohnsteuerdaten entsprechen.	alle Testfälle
7. An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen <ul style="list-style-type: none"><li>• neuen Bereich aufgenommen: Datenübermittlung an die Landesrundfunkanstalten (1400 / 1499 / 0928)</li><li>• neuen Bereich aufgenommen: Datenübermittlung an die Wehrverwaltung (0557 / 0928)</li></ul>	

## IV.12 Testsuite zu OSCI- XMeld 1.7.1 (31.07.2011), veröffentlicht am 12.12.2011



### **Änderungen gegenüber der Veröffentlichung Testsuite XMeld 1.7 vom 01.06.2011**

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
1. <b>neu enthalten in der Testsuite:</b> Nachrichten 0086 / 0087 und 0540 / 0928 Referenznachrichten wurden in passende Testfälle eingetragen. Testfall 00.007.001.001 wurde darüber hinaus auch inhaltlich erweitert.	00.007.001.001 02.002.010.002 02.002.011.001 02.002.011.002
2. <b>nicht mehr enthalten in der Testsuite:</b> Nachrichten 0527 / 0528 / 0529 und 0231 / 0233 / 0234 sind aus XMeld 1.7.1 entfernt und daher auch in der Testsuite nicht mehr enthalten. Die entsprechenden Testfälle wurden um diese Themen bereinigt.	00.001.006.001 00.002.002.001 00.002.003.001 00.002.004.001 00.002.005.001 00.017.002.001 00.017.003.001 00.017.004.001 00.018.001.001 02.002.001.001 02.002.001.002 02.002.001.003 02.002.001.004 02.002.002.001 02.002.010.001 02.002.010.002 02.002.013.001 02.002.014.001 02.002.015.001 02.002.015.001 05.002.001.001 00.001.007.002 00.007.001.001

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
	00.013.001.001 02.002.001.001
3. <b>neu: Behandlung Sperre in Partner-Rückmeldung und –Fortschreibung</b> vgl. Dokumentation in der Anleitung zur Testsuite Abschnitt 4-1	02.002.001.004 00.007.001.001
4. <b>neu: Behandlung EU-Führungszeugnis Nachricht 0430</b> Thema wird im Testfall abgedeckt (vgl. Feld 90421), das Merkmal in der Nachricht übermittelt.	00.003.001.001
5. <b>Korrektur: Nachricht 0920 Element technische.einzelidentifikation</b> Nachricht 0920 immer mit mindestens 1 Element technische.einzelidentifikation (eines pro quittiertem Vorgang)	00.007.001.001 00.013.001.001 00.017.002.001 00.019.001.001 05.004.004.003 05.005.001.001 05.005.001.002 05.005.002.001 05.007.001.001 05.007.002.001 05.008.001.001
6. <b>Korrektur: Nachricht 0430 Element zeilennummer</b> Zählung Zeilennummer im Anschriftfeld in der Nachricht ist korrigiert.	00.003.001.001b-0430.xml
7. <b>Einträge zu Eigenschaften von XMeld 1.8</b> In vielen Testfällen sind schon Einträge zu Nachrichten und Erklärungen enthalten, die erst zu XMeld 1.8 aktiv werden: DÜ an die Landesrundfunkanstalten und DÜ an die Wehrverwaltung (entsprechende Referenznachrichten sind nicht enthalten.) Diese Merkmale können in den vorliegenden Testfällen ignoriert werden.	diverse Testfälle
8. An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen <ul style="list-style-type: none"><li>• neuen Bereich aufgenommen: Fortschreibung Auskunftssperre mit der MB des beigeschriebenen auswärtigen Partners (0086 / 0087)</li><li>• neuen Bereich aufgenommen: Kindergeldabgleich mit der Bundesagentur für Arbeit (0540)</li></ul>	

## IV.13 Testsuite zu OSCI- XMeld 1.7 (31.01.2011), veröffentlicht am 01.06.2011



### Änderungen gegenüber der Veröffentlichung Testsuite zu XMeld 1.7 vom 01.04.2011

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
<b>1. neu: Rückmeldung / Fortschreibung mit Partner-MB (Teil 2 von CR 2011-171 Novellierung 1.BMeldDÜV)</b> Thema wurde in bestehende Testfälle integriert. Dafür wurden die Personen und Daten in den Testfällen um Ehepartner ergänzt.	00.001.007.002 00.007.001.001 00.013.001.001 02.002.001.001 02.002.001.004 02.002.003.002 02.004.002.001 02.004.003.001 02.004.016.002
<b>2. neu: Datenabruf durch die Polizei (CR 2011-85 Polizeiabfragen)</b> Thema wurde teils in bestehende Testfälle integriert, teils wurden neue Testfälle erstellt. Die Eigenschaften "Suchmerkmale" und "Trefferliste" sind dabei neue Features (von XMeld und) der Testfälle. Für die Suchmerkmale wurden neue Datenfelder in den Testfällen definiert.	00.001.003.001 00.001.003.002 00.001.004.001 00.005.002.001 00.009.001.001 00.010.001.001 02.002.011.003 04.001.001.001 04.001.004.002 neu: 15.001.001.001 15.002.001.001 15.003.001.001 15.004.001.001
<b>3. neuer Testfall BZSt</b> Der Testfall beleuchtet die Verwendung der Nachricht datenuebermittlung.zuteilungidnrehegatteausserhalb.0517 unter speziellen Bedingungen.	05.008.001.001
<b>4. Aussetzung Umstellung Zeichensatz (2011-241 String.Latin_XMeld)</b>	02.002.002.001 02.002.003.001



Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
<p>Die Änderungen von CR 2010-37 Umstellung Zeichensatz auf Unicode (s. u. zur Veröffentlichung der Testsuite zum 01.04.2011) kommen erst mit dem XMeld-Release zum 31.01.2012 in die Testsuite.</p> <p>Die Einträge in den Testfälle mit diakritischen Zeichen wurden neutralisiert. Entsprechend findet sich diese Schreibweise nicht mehr in den Referenznachrichten zu den Testfällen.</p>	02.002.010.002
<p>5. An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• neuen Bereich aufgenommen: Partner-Rückmeldung und</li><li>• neuen Bereich aufgenommen: Datenabruf durch die Polizei</li></ul>	

# IV.14 Testsuite zu OSCI- XMeld 1.7 (31.01.2011), veröffentlicht am 01.04.2010



## Änderungen gegenüber der Veröffentlichung XMeld-Testsuite 1.6.1 vom 02.08.2010

Alle CRs (Änderungsanträge / Änderungen) zu XMeld 1.7 sind in den veröffentlichten Referenznachrichten berücksichtigt und werden hier nicht noch einmal aufgeführt (vgl. dafür die Änderungshistorie zu den Kapiteln der XMeld-Spezifikation).

Die folgende Liste nennt Änderungen von Testfällen, die mit dem Zweck vorgenommen wurden, um die Anliegen bestimmter CRs sichtbar und testbar zu machen. Der entsprechende CR ist jeweils aufgeführt.

Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
<b>1. CR 2010-113 Abgleich (bei Wiederezug aus dem Ausland) letzte Hauptwohnung Datum des Wegzugs in das Ausland (Nachricht 0203)</b> in den Testfall wurde folgende Abweichung eingetragen : DSMeld 1231 S Stadt alpha: "17.04.2002" DSMeld 1306 Testgemeinde C alpha: "17.04.2001" Wird im Abweichungscontainer der Referenznachricht 02.004.017.001b-0203.xml unter xmeld:hauptwohnung.bisher angezeigt.	02.004.017.001
<b>2. CR 2010-101 belegnummer (Nachricht 0430)</b> Der Testfall wurde angepasst. Anerkennungsform aus Schlüsseltabelle 79, die Belegnummer und der Staat, in dem das Führungszeugnis verwendet werden soll, wurden eingefügt Referenznachricht 02.002.002.01c-0430.xml jetzt Belegnummer für Verwendung Ausland. Dazu wurden eine. Die Dokumentation wurde entsprechend angepasst.	02.002.002.01
<b>3. CR 2010-37 Umstellung Zeichensatz auf Unicode</b> Die drei Testfälle wurden mit diakritischen Zeichen angereichert. 02.002.002.001 – Familienname Frönke Zeichencode 1ED7 02.002.010.002 –Geburtsort Umeå Zeichencode 00E5 02.002.003.001 – aus Amselstraße wird Credéstraße Diese Schreibweise findet sich entsprechend in den Referenznachrichten zum Testfall.	02.002.002.001 02.002.010.002 02.002.003.001
<b>4. CR 2010-11 Versenden der Nachricht 0515</b> Nachricht 0515 im Testfall belassen, die fachliche Beschreibung aber angepasst, so dass inhaltlich mit dem CR konsistent: Szenario ist jetzt Gemeinde-Abspaltung (nicht mehr Umbenennung).	00.001.011.001
<b>5. CR 2010-98 Quittungsnachricht für die erfolgreiche Einarbeitung einer 0512</b>	05.007.002.001

	Änderung / Korrektur	Testfall / Referenznachricht
	Testfall bearbeitet gemäß CR, Nachrichten 0501 und 0920 ergänzt.	
6.	<b>CR 2010-87 BZSt Sonderfall Korrektur Sterbedatum</b> Testfall angepasst, Neuanforderung IdNr entfernt, Prozess konform mit CR angepasst.	05.004.004.002
7.	<b>BZSt Rücknahme Tod</b> Workflow Rücknahme Tod angepasst (spezieller Fall der Rücknahme der Nichtzuständigkeit).	05.004.004.003
8.	<b>CR 2010-6 Abschaffung der Nachricht 0506</b>  <b>05.005.001.001</b> Testfall angepasst, Nachricht 0507 statt Nachricht 0506 eingetragen, Nachrichtenfolge angepasst. Ist jetzt ein stornierter Zuzug Ausland (nicht mehr Wiederzuzug Ausland) mit Sequenz 0500, 0507, 0501, 0513 <b>05.005.001.002</b> neuer Testfall: Stornierung BZSt - Storno Anforderung IdNr / reguläre Zustellung IdNr (0500, 0501, 0920, 0507) <b>05.005.002.001</b> neuer Testfall: Stornierung BZSt - Stornierung Wiederzuzug aus dem Ausland (0510)	05.005.001.001 05.005.001.002 (neu) 05.005.002.001 (neu)
9.	<b>CR 2010-116 Korrektur der Darstellung des Ablaufs zur Nachricht 0509</b> Verwendung Nachricht 0509 im Testfall überprüft und ergänzt	05.005.007.001
10.	<b>CR 2010-9: Entfernen der Nachricht 0505 aus der Spezifikation</b> Der Testfall wurde entfernt.	05.006.001.001
11.	<b>CR 2010-4: Quittierung des Erhalts von Auskunftssperren durch das BZSt</b> Testfall ist um die Quittierung der Sperre durch das BZSt erweitert worden.	00.007.001.001
12.	<b>2010-30 datenuebermittlung.zentralregistermitteilungbZR.0550</b> Testfall neu erstellt zu „Änderung Vor- und Familienname durch Namensklärung“ Mitteilung an NW-MB, BZR, BZSt, DSRV und Landesregister. Dies ist insbesondere für Nachricht 0550 wichtig, weil der Testfall die Mitteilung einer Namensänderung an das BZR (unabhängig von einer Eheschließung) mit Nachweisdaten abdeckt	00.002.002.002 (neu)
13.	<b>Konfliktmanagement BZSt</b> Testfälle korrigiert und aktualisiert.	05.007.001.001 05.007.002.001 05.007.002.002
14.	An der Testsuite-Spezifikation selbst wurden die folgenden Änderungen vorgenommen <ul style="list-style-type: none"><li>• neuer Bereich aufgenommen: Rückmeldung und Fortschreibung von Daten an die EG/LP-Meldebehörde und</li><li>• neuer Bereich aufgenommen: Datenabruf durch die Polizei</li></ul>	